Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

526 (9.11.1918) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illuftr. Weltschau" Ausg. B mit "Illuftr. Weltschau" In Rarisruhe: Ausgabe A B monattich Im Berlage abgeholt 1.22 1.42 in b. Sweigitellen 1.35 1.55 fei ins Daus ge- liefert 1.35 1.55 uswärts: bei Abs weiung a. Boftichalter 1.22 1.43 Durch b. Brieftrager tagl. 2mal ins Saus 1.46 1.67 Gingel-Rummer . . . 10 Bfg.

Geichäfteftelle: Birtels und Lammftr.-Ede, nächft Raiferstrafte und Martiplas.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogiums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Lageszeitung in Karlsruhe. Will Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Die Reflamczeile 1 Mt., Reflamen an 1. Stelle 1.25 Mt. die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen tarifester Naban, der bei Richtenhaltung des Fieles, det gerich-lichen Beireibungen und des Konfurfen außer Krass retu.

Gigentum und Berlag bon Ferd. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Serzog. Berantwortlich für den Tertteil: Anton Rudolph; für ben Ungei-

genteil M. Rinderspacher, famtl in Rarlsruhe i. B. Berliner Bertretung: Berlin W 10

Anzeigen: Die Sgefpalt. Rolonelzeile 30 Bfg.

Baffchen . Route: Karloruhe Mr. 8859.

Nr. 526.

Telefon: Geschäftsitelle Nr. 86.

Rarlsruhe, Samstag ben 9. November 1918.

Telefon: Redattion Rr. 809.

34. Jahrgang.

let und Ronig hat fich entichloffen, bem Thron gn entfagen.

Der Reichstangler bleibt noch fo lange im Umte, bis die mit ber Abdantung des Kaisers, dem Thronverzicht bes Kronpringen des Deutschen Reiches und von Breugen und ber Einsegung ber Regenticaft verbundes nen Fragen geregelt find. Er beabsichtigt, bem Re-Benten bie Ernennung bes Abg. Chert jum Reichstangler und die Borlage eines Gesehentwurfes wegen ber sosortigen Ausschreibung allgmeiner Bahlen für eine verfassunggebenbe beutsche Rationalversammlung vorzuschlagen, ber es obliegen würde, die fünftige Staatsform des deutiden Boltes einschliehlich ber Boltsteile, Die ihren Gins tritt in bie Reichsgrenzen wünschen sollten, enbgültig fest zu ftellen.

Berlin, 9. November 1918.

Der Reichstangler: Bring Mag von Baben.

* Karlsruhe, 9. Nov. Erstüttert stehen wir bit. te Größe und Schwere des Schickfals, das sich auf dem deuts iden Kaiserthrone an dem Träger der Krone Wilhelms I. offenbart, umfängt unser Berg und bannt unser Wort. Der Berricher, der dreißig Jahre lang Deutschlands Geschicke lentte, ber seinem Bolte in manden Reben feurigen Schwunges verhieß, es einer glänzenden Zufunft entgegenzuführen, hat Gzepter und Krone niedergelegt, in einem Augenblid, ba er wohl die Waffenstillstandsbedingungen als unannehmbar für fich und leinen Thronnachfolger ansehen mußte und dem deutschen Bolte der Ausstelle zu einer neuen friedlichen Zukunft in schwersten Tagen der Kriegsgefahr durch die Persönlichkeit leines Kaisers gehemmt schien. Eine Fürstengestalt, die niemals größer sein konnte, als da sie dem heil des ganzen Bolkremit größer sein konnte, als da sie dem heil des ganzen Bolkremit mit ber Aufgabe ber eigenen Lebensziele sich unterordnete.

Ericuttert stehen wir ba und in Chrfurcht vor biesem beutschen Kaiserschicksal. Denn Kaiser Wilhelm II., der bisher von stolgem Gelbstgefühl und unbedingtem Bertrauen in leinen hohen Herrscheruf getragen ward und nun heute in ben Schatten des Thrones tritt, er, der selbst bisher Sonne war, war ein Fürst, der sicherlich das Beste seines Bolles gewollt hat und den beshalb die schmerzliche Entscheidung dieser Tage in den tiefsten Wurzeln seines ganzen Geins treffen muß, als Atonenträger, wie als einfachen Menschen.

Als er 29jährig als König Preußens den Thron des deut-Gen Kaisers bestieg, war sein Berg voll tatenfroher Ziele und lein Sinn voll Danibarkeit und gläubigem Bertrauen zu bem Lewaltigen Staatsmann, ber Thron und Reich geschmiebet und bellem Glang gebracht, por allen Boltern ber Erbe. Des Kaisers pflichtfreudiges Wollen, in Wahrheit und Iat dem deutschen Bolte ein Führer zu sein, ließ tann mit Naturnotwendigleit seine vorwärtsdrängende Jugend mit der überlegenben Weisheit bes alten Bismard jusammenprallen. Riemanben giebt es, der ihm baraus einen Vorwurf gemacht hätte. Bas es aber war, das gleich in den ersten Jahren seiner Regierung jenen nie gang überwundenen Riß zwischen dem Kailer und den besten monarchischen Herzen im Reiche aufriß, bas war die Art und Weise, wie er "den treuen Diener Kater Wilhelms I.", den er als einen bloßen Handlanger seines Großvaters bezeichnete, zwang, das Steuer des Reichsschiffes bu verlassen; wie bann ber "Alte im Sadssenwalde" vom Berliner Sofe geächtet wurde, wie schließlich ber unselige Uriasbrief, der Bismard auch vor dem österreichischen Kaiserhofe in Bann und Fehme erklärte, den goldenen Schild des Kaisers

Bieles tat ber Kaiser seitbem, in prachtvollen Worten, in traftvollen Entschlüssen und Taten, deren sonnige und herzerbebende Art ihm die deutschen Gemüter gewann. Aber unter denen, die voll Freude auf solche echt kaiserlichen Bekundungen hinwiesen, befanden sich boch manche, die von dem expussiven Temperament, das die edelsten Regungen des Kaisers mit unwiderstehlicher Kraft zum Ausdruck brachte, auch ebenso unge-Küme, fessellose politische Einwirkungen fürchteten, die nicht dum Segen Deutschlands ausfallen konnten. Sie satzen ben Augenblid einmal kommen, wo seine oft wirklichkeitsserne Romantit trop ihres hohen Flugs an den Realitäten des Lebens du Fall kommen mußte. Die schon 1894 erschienene, vielgenannte Btoschüre Prof. Quiddes, "Caligula", beleuchtete zuerst blitzartig die Gesahr, deren sich der Kaiser in der Beurteilung seiner Reden, Reisen und handlungen aussetzte. Rach dem demokratischen Bolitiker aber erichienen ein Jahrzehnt darauf, als die Regierungszeit Kaifer Wilhelms icon weitere Rudblide und weitere Betrachtungen für die Zufunft ermöglichte, eine Rethe bon Büchern rechtsstehender, treu monarchisch gesinnter Männer, die mit immer größerer Sorge auf die Begleiterscheinungen

BIB. Karlsruhe, 9. Rov. (Amtlich.) Der Kai- und Folgen des Regiments Kaiser Wilhelms II. hinwiesen. Bor allem betrübte es aufrichtige, vaterländische Bergen, zu sehen, wie ein Kreis bedenklicher Söflinge und schlochter Ratgeber den Monarchen umgab, ihm von ben wirklichen Stimmungen im Reich ein ungutraffendes Bich fchuf und feine eigene Staatskunft por ihm erhob. Wie bann bor gute Wille des Kaisers, seinem Bolle zu dienen, durch diese unverantwortlichen Kreise irregeführt und in ihm selbst immer stärker bas Bewußts sein genährt wurde, daß der Träger des Gottesgnadentums auch ba auf richtigen Wegen sei, wo ehrliche und besonnene Freunde des Kaisertums und des Volles vor dem Beschweiten warnten, auch im Reichstag bei bezeichnenden Antaffen es oft au beutlichen Sinweisen tam.

Und mabrend mir uns noch an ben glangenden Improvisationen des Kaisers, soweit ste den deutschen Macht. gebanken ohne Ucberhebung zum Ausbrud brachten, mit gandem Herzen erfreuten und uns im Aussand beweidet saben um das feurige Wesen bes Kaisers, ber Deutschland überall an die Front zu bringen suchte, ward dort vielfach gerade durch dieses stetige Servortreten Deutschlands und feines Raifers auf allen wirtschaftlichen und politischen Gebieten ber Grund zu bem Sag gelegt, welchem mir feitdem immer mehr auferhalb unferer Reichsgrenzen begegneten. In dem Unvermittelten bes Berfönlichkeitsbrangs Kaiser Wilhelms erblickte das Ausland die Gesahren für die Dauer des Weltfriedens, der doch im deuts ichen Raifer felbst seinen treuesten Suter hatte. Aber es bot unfern Feinden - benen bie im Beitalter Raifer Bilhelms II mächtig aufftrebende wirtschaftliche Entwicklung bes beutschen Reiches immer unbequemer geworben mar - ben willfommenften Bormand, um die beutsche Politit ber Unguverlässigkeit gu beschuldigen. So ward "the Kaiser", wie ihn die ganze englisch sprechende Welt in unfreiwilliger Bewunderung por aften Fürsten hervorhob, zugleich doch immer mehr von dieser namlichen Welt als eine Bedrohung ihrer Zufunft betrachtet. Kaiser Wilhelm selbst glaubte, daß seine Friedensarbeit nirgendwo einem Zweifel begegnen konnte und es muß ihm ein furchtbares Erkennen ber richtigen Tatsache gewesen sein, als er vom Tage ber auch ihn überraschenben Kriegeerklärung Englands an sich vom englischen Propagandabienst in der gangen Welt gum Gegenstand eines unaufhörlichen wilben Schmabfrieges ge-

In der Arbeit an Deutschlands Maffenrüftung, in der Schaffung ber Seemacht, Die sich im Weltfrieg schirmend vor unfere Safen legen, ja fogar bie berühmte erfte Geemadt ber Welt in der Stageraf-Bucht schlagen konnte, hat Koiser Wilhelm für sein Volk Großes geleistet, wie in der bewußten Förberung von Sandel u. Industrie, in feinem Berftandnis fur bie sozialen Fragen ber Gegenwart. Allerdings war auch hier seine Betätigung nicht immer gradlinig und oft beutlich von manden miteinander tämpfenden Ginflullen durchtreugt. Dennoch aber gelangte er auch hier zulett zu einer flaren Betrach= tung ber gegebenen Dinge, und sein Mort zu Beginn des Weltfriegs: "Ich tenne feine Barteien mehr, ich fenne nur noch Deutsche", gewann ihm auch in der Sogialdemokratie dankbare Bergen. Richt minder fein freiwilliges Sichfelbstbescheiben hinder ben militärifden Magnahmen ber Beerführer, sowett dies öffentlich in Erscheimung trat.

Daß indes auch fest noch aus dem ihn umgebenden engeren Rreise heraus Ginfluffe auf die Politit hervorgingen, Die Reich und Bolt in Unruhe versetzten, bas führte ichlieflich bazu, daß nach bem Waffenftillstandsangebot unter ber neuen parlamentarischen Regierung von dieser sofort auch Schritte unternommen murden, die bisherigen Rechte und Ginflugmöglichkeiten bes Kaisers stark zu begrenzen. Auch diesmal bewies ber Kaifer, wie das Unglud, das über Reich und Bolt bereingebrochen, ihn gereift und innerlich weiter geffart hatte, fobag er nicht einen Augenblid zögerte, jum Mohle bes Gangen, wie er es jest zu erfennen glaubte, feine bisherigen faiserlichen Borrechte zurudzustellen.

Run hat ber Krieg, ben er er in Bojahriger Regierung dem deutschen Bolfe und ber gangen Belt ju ersparen hoffte, au ben vielen Opfern, die Deutschland in ben Beften feiner Göhne bringen mußte, mit ber in feinem Gefolge einherschreitenben Erhebung ber Maffen - ite an ber unter envera. mortlichen Ginfluffen ichwebenben und gogernben Saltung bes Raifers irre murben und baburch bas Bertrauen gu feiner Festigfeit gegenüber ben Erforberniffen ber neuen Beit verloren - auch von ihm ein schweres Opfer geforbert, Götterbammerung ift in beutschen Landen; auch hier gerbrach bem bisher Sochthronenden bei Speer ber Bertrage, ber die Bölfer lenkte; ward feine Herrichaft herabgeschlungen von bem Beltenbrand, aus bem eine neue Zeit heraufdammern foll.

Wird diese Zeit bem Bolfe ber Deutschen, das im ernsten Kampfe um seine Zukunft sich um seine Führer icharte, zulegt nach bitterm Leid und banger Not doch noch jum Segen werden, so wird Kaiser Wilhelms Tat ber Selbstilberwindung daran ihr gutes Teil haben und mit versöhnendem Wort wird feine Beit und bie fpatere Bufunft über ben Fürften urteilen und fein großes vaterländisches Wollen, feine glängenben perfonlichen Gaben anerkennen. Und die "Liebe bes freien Mannes", von der wir fo oft in unserer Raiferhymne

fangen, werben viele Bergen bem Reifer auch fern vom Thion bewahren. Denn auch die von ber gegenwärtigen Berliner Reichsregierig einberufene verfassungegebende beutsche Reitos nalversammlung wird zeigen, wie bas boutsche Bolt in feinem Grunde verantert ift in bem monarchischen Ginheitzgebanfen.

Wir aber in Baben sehen eine hohe, greife Frau, in etgreifender Ergebenheit in das gottverhängte Los, das sie in viel ichweren Schicklalsschlägen traf, nachfinnen fiber die Zeiten, ba Raifer Wilhelms I. und seiner Paladine herrlichkeit über die Erde leuchtete und ber beutsche Name und die Macht bes neugeeinten beutschen Reiches die Welt erfüllte. . . .

Mogn bas none Zeitalter, bas aus ber Bebrängnis und bem Willen Bisher unverbrauchter Krafte bes beutschen Boltos heraufsteigt, ben beutschen Landen nach tiefftem Unglud neues Wild bescheeven.

Unter der nenen Regierung.

Bur Ginführung bes Frauenmahlrechts.

D. Berlin, 9. Nov. (Privattel.) Der Antrag auf Aendes rung der Neichsversessung (Frauenwahlrecht), der am Mittwoch im Reichstag vorgelegt werben foll, hat bisher nur die Unterforiften ber fortigeittlichen Bollspartei und ber Sozialbemofratie gefunden. Die Nationalliberalen lehnen bisher noch bas Frauenwahlrecht ab und bas Zentrum wird erft in einer erneuten Sigung sich über den Antrag schlissig machen. Die Annahme des Antrags für Einführung des Frauenwahlrechts er-Theint also noth nicht so ficher wie die Sozialdemokratie es hinfbellen möckte.

Roalitionsrecht für bie Banbarbeiter,

- Werlin, 9. Nov. Nach ber "Boff. 3tg." brachte Staatsfelretär Baner einen Geschentwurf ein, ber ben Lanbarbeitern des Realitionsrecht verleiht.

Die bewegung im deutschen Reiche.

Sch. Leipzig, 9. Nov. (Privattel.) Wie bem "Leipz. Tgbl." aus Borlin gemeldet wird, lagen bis gestern abend von insgefant 36 beubichen Stibben Mitteilungen über die Bilbung von Soldatens und Arbeiterräten von Keine Stadt trägt bolschemistischen ober reicheseindlichen Charafter. In Bremer-haven und Swinemunde hat der dortige Kommandant sogar sich mit den Marskermankenfert in der Fandhabung der öffertlichen Sewalt geteilt. In Samburg ift beute friih eine Broklamation erschienen, worin ber Comatenrat ben hohen Senat sowie alle Bivilboberden in ihren Aomtern bestätigt und auch bie weitere Kunktion ver Amstent ficherstellt.

In Berlin.

Ed. Berlin, 9. Nov. (Privattel.) Bur Aufrechterhaltung ber öffentlichen Ordnung und Sicherheit find im Laufe bes geftrigen Tages größere Truppenmengen aus ber Proving in Berlin eingetroffen. Die Bewaffnung ber öffentlichen Gebäude ist den auswärtigen Truppen, hauptsächlich Jägern, anvertraut. Die nach Berlin geschickten Truppen gelten als zuverlässig.

o Berlin, 9. Rob. (Brivattelegramm 12 Uhr mittags.) Um 10 Uhr heute vormittag beichloffen bie Ditglieber ber fo. gialbemotratifden Reichstagsfrattion aus ber Res gierung auszuscheiben. Diefer Beidlug rief große Bewegung hervor. Wenngleich bie Ruhe in Berlin bis que Stunde - 1 ilbe, mo bereits die Runde von ber Abbantung bes Raifers allge. mein bekannt wurde - nicht ernftlich geftart ift, fo finden in allen Strafen doch Daffenumguge ber Arbeiter ftatt, benen rote gahnen porangetragen merden. Die Sauptbemonftrationen beidzunten fich augenblidlich auf ben Roza ben Berline Ruch Unter ben Linden herricht ein riefis ger Berfehr; Die Boligei verhalt fich paffiv. Der Generalftreif ift proflamiert. Die meiften gabriten und Bes triebe fellen nomittags bie Arbeit ein.

In Sannover.

= Sannover, 8. Rov. (Briv.) Ein Augenzeuge ber hiefigen Born gange berichtet, wie die Unruhen in Sannaver durch Marine-Manne ichaften hervorgerufen murden, die fich auf ber Durchreife nach Gub. dentichfand befanden. Der Aufforderung eines Marinesoldaten in den einzelnen Rafernen, fich bem Arbeitez- und Goldatenrat angus fit,ließen, wurde überall Folge geleiftet. Auch ein Rachmittags gune Ungriff auf den vom Soldatenrat befehten Bahnhof vorgehendes Infanterieaufgebot ging über, nachdem ber Sauptmann gefallen. Bers geblich versuchten 5 Offiziere mit Sandgranaten gegen die Raicinem gewehre am Bahnhof vorzugehen.

Um 7 Uhr abends hatte inzwijchen ber Arbeiter- und Golbatenrat für ofe feine Forderungen bie Zujage des Generattommandos und der Stadiverwaltung erhalten. Gamtliche Goldaten, Die nicht für Sannover guftundig find, murben von bort fortgeididt. Die Orbnung wurde vom Arbeiter- und Golbatenrat ziemlich gut burche geführt, wenn auch einige Ausschreitungen porfamen. Die Reichse tagsabgeordneten Fifcher und Frang mahnten in Unfprachen an bie Menge noch besonders jur Aufrechterhaltung der Ordnung.

In Dulfelborf.

o Diffelborf, 9. Nov. (Privattel.) Der Amfturz vollzog fich bier in bewundernswerter Rube. Es tam ju feinen Ausichreitungen. Die Arbeit ift nicht unterbrochen, Die Beitungen ericheinen wie fonft. Auf ben Strafen herricht reger Berfebr, abends find die Strafen heller als bisher erleuchtet. Der Arbeiter- und Golbatenrat bat bie Macht felt in Sauben und

außer bem Bahnhof alle effentlichen Geine bei fit. Anf fübrigen erwarten wir, daß fich bie gefamte Ginwohnerichaft Fürths Montag ift der Generaliteeit angefest.

In Beipgig.

o Leipzig, 9. Nov. (Privattel.) Der Solbaten: und Arbeiterrat hat auch hier die Dacht fest in Sanden. Er ift in Befity des Bahnbois, jowie wichtiger behördlicher und militärifcher Gebäude. Die Zeitungen fteben unter Kontrolle bes Arbeiter- und Goltaten.ates; die allbeutiche "Leipziger Reue-Hen Rachrichten" durfen feit heute nicht mehr ericheinen.

In Raffel.

o Raffel, 9. Nov. (Brivattel.) 3m Laufe bes geftrigen Tages blidete fich hier ein Arbeiter: und Soldatenrat, ber fich des Sauptbahnhofs, mehrerer öffentlicher Gebaube und Rafernen bemästigte. Die Solbaten murben gezwungen, ihre Baffen abguliefern und ihre Gradabzeichen und Rotarben gu entfernen. Die Ruge ift nicht geftort; ber Umfturg vollgog fich unblutig.

In Frantfurt.

WIB. Frankfurt a. M., 9. Nov. In Frankfurt ift feit dem frühen Morgen die vollziehende Gewalt vollständig in ben Sanden bes Goldatenrates, an beffen Spige Bigemachtmeifter Mofer und Bigefeldwebel Reinhardt ftehen. Der Goldatenrat, ber in ständiger Guhlung mit ber organifierten Arbeiterichaft porgeht, hat den jogialbemofratischen Stadtperordneten Dr. Singheimer gum proviforiiden Boligeiprafibenten und Lebens: mittelbittator ernannt. Die Lebensmittelverjorgung ist ge-sichert. Die Stadt ist ruhig. Die Geschäfte geben ihren regelmäßigen Gang. Außer unbedeutenden Boritogen bat fich nichts ereignet. Das fiellvertretende Generaltommando, bas Polizeis prafibium und der Magistrat, sowie alle anderen städtischen und staatlichen Behörden erkennen die Autorität des Golbatenrates an. Die Berhandlungen zwischen ben beiden fozialiftischen Barteien haben gu einer Einigung auf ber Grundlage eines entschiedenen Attionsprogramms geführt.

In Maing.

o Maing, 9. Rov. (Privattel.) Sier hat fich gestern der Coldaten: und Arbeiterrat tonftituiert. Es ift in ber Ctabt

In Darmitadt.

BIB. Darmitabt, 9. Nov. (Richt amtlich.) Die Rammer hat die mitgeteilten Befchluffe betreffenb Barlamentarifierung Seffens einstimmig angenommen.

In Stuttgart.

WIB. Stuttgart, 9. Nov. (Richt amtlich.) Der König hat den Minifterprafidenten Dr. Freiherrn von BBeigfader, den Rultusminister Dr. von Fleischhauer und ben Justigminister Manden auf Ansuchen ihrer Memter enthoben. Oberregierungs: rat Liefding, Mitglied ber 2. Kammer, wurde jum Ministerpräfibenten, Minifter bes Auswärtigen und Juftigminifter, ber Regierungsbirettor Dr. von Bieber, Mitglied ber 2. Kammer, jum Rultusminifter ernannt. Generalftaatsanwalt von Riene, 1. Bizepräsident der 2. Kammer, mit den Geschäften eines nen gebildeten Berkehrsministeriums, Privatbogent Dr. Lindemann, Mitglied der 2. Kammer, mit den Geschäften eines neu errichteten Ministeriums für Demobilisation betraut. Ferner hat der König den Minister des Innern Dr. von Röhler und den Finangminister Dr. von Bistorius in ihren Aemtern bestätigt.

o Stuttgart, 9. Nov. (Brivattel.) Seit ben Morgenftunden ftromen große Menichenmaffen nach dem Schlogplat gufainmen, wo bon ben Sogialbemofraten unter freiem Simmel Bolfsversammlungen ftattfinden. 3m Laufe bes Bormit: tags ftellten viele Gabriten und fonftige Betriebe die Arbeit ein. In ben Strafen berricht ein fehr reger Berfehr, gu 3miichenfällen ift es bisher nicht getommen. Der "Schwäbische Merfur" ericeint heute nicht. Wie verlautet, wird in den Boltsversammlungen die jofortige Abdantung Ronig Bilhelms von Württemberg verlangt. Der Oberbürgermeifter Lautenichlager ermahnt in einem Aufruf die Bevölkerung gur Ruhe, denn nur dann könne eine ruhige und geordnete Heber leitung in andere staatsrechtliche Berhältnisse stattfinden.

In Rürnberg und Rürth.

WIB. Nürnberg, 9. Nov. (Nicht amtlich.) Der Bahnhof, bas Baft: und Telegraphenamt wurde heute nacht burch Truppen des Arbeiter: und Soldatenrates bejest. Auf ben genannten Gebäuben weht die rote Flagge. Die Geftion des Arbeiter- und Goldatenrates hat ihren Gig in der "Franklichen Tagespost" genommen. Die heutige Ausgabe des sozialistischen Organs veröffentlicht heute fruh eine Berfügung bes Arbeiterund Goldatenrates an famtliche Wirtichaften Rurnbergs und Fürths, worin für Samstag und Sonntag ber Ausschant von Wein und Branntwein verboten wird. Ferner wird auf bas itrengste jede Zerftörung und Blünderung untersagt, die auf das icarifte geahndet werden wurden. Wegen des Rohlenmangels ist auf Antrag des Gaswerkes von 10 Uhr abends bis 145 Uhr morgens vom 10. November ab die Gaszufuhr gu

Seute fruh fanden in Rurnberg und Gurth große Daffenfammlungen ftatt. Camtliche Arbeiter und Arbeiterinnen der beiden Schwesterstädte legten um 9 Uhr die Arbeit in famt= lichen Betrieben nieber und zogen im geschloffenen Bug nach ben Berfammlungspläten. In ben Strafen ber Stadt ift es nir: gends ju Unruhen irgend welcher Art gefommen.

BIB. Rürnberg, 9. Nov. (Richt amtlich.) Die Gettion Rurn-Berg bes Arheiter- und Golbatenrates veröffentlicht folgenden Unfruf: Goldaten! Ihr habt Euch freudig an unfere Seite gestellt. Die Tage ber Anechischaft sind für Euch vorüber. Ihr feid nun nicht mehr Unterfanen, fondern Mitarbeiter. Ermeist Gud als folde. Belft uns ainfere Arbeit erleichtern. Bleibt bei Euren Truppenteilen u. gehorcht den von Euch ermählten Guhrern, Rur fo ift es möglich, Die Berpflegungs- und löhnungsverhaltniffe wieber geordnet ju führen. Saltet Die Rafernen in Debnung, damit unfere aus bem Felbe gurniffehrenden Rameraben in ber Beit ber Demobilifierung ein erträgliches Unterfommen finden. Kameraden, mir vertrauen auf Euch! Der Arbeiter- und Soldatenrat."

MIB. Fürth, 9. Nov. (Richtamtlich.) Aufens. In der ver-zeugenen Racht ist die gesamte Militär- und Zivilverwaltung, so-wie Post, Telephon, Telegraph, Bahnhos, Rathaus und sonstige Aem-ter in die hände des Arbeiter- und Soldatenrates übergegangen. Der gesamte Berfehr wird nach wie vor aufrecht erhalten, besgleichen ber Betrieb jämtlicher öffentlicher Anftalten und die Lebensmittelperjotgung. Unordnung wird unter leinen Umftanden geduldet. Alfinderer und andere Clemente, die vermeinen, die Lage für sich ausnichen zu können, werden auf bas ftrengfte bestraft, eventuell mit dem Tode. Im

dem Arbeiter- und Goldatenrat vertrauensvoll unterstellt. Es lebe die sozialistische Republik! Der Exekutivausschuß des Arbeiter- und Solbatenrates.

In Augsburg.

o Mugsburg, 9. Nov. (Privattel.) In Augsburg wurde gestern mittag in der Infanteriekaserne ein Arbeiter: und Soldatenrat gegründet, Un der Spige fteht der Garnifonsältefte. Der Kommandant ber Stadt, Generalleutnant Senigit, ift jurudgetreten. Der Regierungsprafibent von Schwaben: Neuburg, von Braun, gab fein Chrenwort, bis gur vollen Rlarung der Berhältniffe auf feinem Poften gu verbleiben und nichts gegen den Arbeiter= und Soldatenrat zu unternehmen. Der Oberbürgermeifter forgt im Benehmen mit der Stadtverwaltung für Aufrechterhaltung ber Ruhe und Ordnung, sowie ber geregelten Lebensmittelverforgung; er unterfteht bem Arbeiter= und Goldatenrat, bem auch Offigiere angehören. Heute nacht wurde vom Rathaus Befig ergriffen und Die Lebensmittelbepots besett. Die redattionelle Leitung ber "Augsburger Boftzeitung" und ber übrigen Bentrumsblätter fteben unter Uebermachung und Borgeniur des Arbeiter- und Soldatenrats.

Inder Bfalg.

= Ludwigshafen a. Rh., 8. Nov. Die Münchener Bor: gange murben hier und auch fonft in der Bfalg bisher fehr ruhig aufgenommen. Für Montag soll laut "R. B. L." eine Maffenversammlung in Ludwigshafen beabsichtigt fein.

Meneftes aus Berlin.

Linfingen gurudgetreten.

MIB. Berlin, 9. Nov. (Nicht amtl.) Wie mir erfahren, hat ber Oberbesehlshaber in ben Marten Generaloberft von Linfingen feinen Abichied eingereicht.

Bertehrsichwierigfeiten.

WIB. Berlin, 9. Nov. (Nicht amtl.) Nachdem ber Gijenbahnvertchr auf den von Berlin ausgehenden Streden gong ober jum größten Teil bis auf weiteres eingestellt ift, mangelt es an ausreichenden Beforderungsmitteln für die gur Bojt gelieferten Wertjendungen. Die Unnahme von Geld: briefen und Bertpapieren feitens der Poftanftalten von Berlin und in den Bororten ist deshalb vorläufig unterjagt morden.

Der Umidwung in Berlin.

MIB. Berlin, 9. Nov. Sier hat heute die Revolu : tion einen glänzenden, fast unblutigen Gieg er: rungen. Der om Morgen ausgebrochene Generalitreit führte zu der Stilllegung jämtlicher Betriebe. Um etwa 10 Uhr vormittags ging bas Raumburger 3a: gerregiment jum Bolte ilber und ichidte eine Deles gation jum Arbeiter: und Goldatenrat. Bet: tere Truppenteile ichlossen sich in rascher Folge an. Das Alexander = Regiment ging nach einer Ansprache des Reichstagsabgeordneten Bels jum Bolt über.

Rur in der Chauffeeftrage fam es vor der bor: tigen Rafernegu einer unbedeutenden Schiege: rei, mobei ein Arbeiter burch einen Offigier getotet murbe. Die Offiziere flüchteten. In ber Stadt herricht volltommene Ruhe und Ordnung. Die Militärpatronillen, die fich am Freitag gahlreich in ben Strafen zeigten, find jurudgezogen. Bom "Borwärts" - Gebäude, das durch eine Abteilung des Raumburger Jägerregiments gesichert ift, weht die rote Fahne, Es herricht ungeheurer Jubel und große Begeifterung. Die Rontrolle des Bolffichen Teles graphenburos ruht in den Sanden des Genoffen Bilhelm Carle : Frantfurt a. M.

Die Meuordnung in Baden.

den seit heute vermittag die Goldaten am Hauptbahnhof ans von einem zur Abmehr eines seindlichen Borftoges durche gehalten, entwaffnet und gur Entfernung ihrer Gradabzeichen aufgeforbert. In ber Stadt herricht vollfommene Rube. Rein Betrieb hat die Arbeit eingestellt. Für Conntag find Boltsversammlungen einberufen. Aehnliches wird auch vom Karls: ruher Bahnhof gemelbet.

Konstanz, 8. Nov. In einer Versammlung der Konstanzer nationalliberalen Organisation äußerte sich Landiagsabgeordneter Dietrich-Konstanz über die politische Neuordnung in Baden und im Wie wir ber Konftanger Zeitung entnehmen, führte er bagu Was die Regierung in Aussicht gestellt habe, ist sehr mager Die Nationalliberale Partei wird bei der Neuordnung der Dinge in Baden mit Energie die Einführung der Verlördning der Ingele in Eines muß klar sein. Deutschland muß ein Interesse daram haben, daß seine Bundesstaaten nicht Provinzen des Reiches, sondern vollwertige Einzelstaaten werden. Wenn wir das wossen, dann haben wir auch brauchdare Menichen nötig, aber diese sind selten. Die sähigsten Köpfe würden selbstwerständlich dem Organismus des Reisschlandschl des zugeführt werden und die Bundesstaaten würden darunter lei-den. Wir müssen aus diesem Gesichtspunkte eine demotratische Ent-wicklung anbahnen. Der Redner kam dann auf den bolschewistischen Aufruf in Württemberg zu sprechen, der seinem Inhalte nach schon deswegen zu verwerfen ist, weil er vergift, daß es dei uns außer den Land: und Industriearbeitern nicht weniger als 30 Millionen Bauern und Mittelständler gibt, die alle ein Recht haben, mitzureden und mitzuarbeiten bei der Reichs- und bundesstaatlichen Regierung. Wenn der demokratische Gedanke solche Formen annimmt, so ist es Zeit, daß man ihm enkgegentritt und zwar bevor es zu spät ist. Man sucht egenwärtig nach Gunbenboden, Die Die Dinge fo haben gestalter isen, wie sie jest liegen. Was ist gesündigt worden, das Bolt ift bestohlen worden und bie Ariegsgewinnler und Schieber füll ten sich die Taschen. Und alle diese Leute haben instinktip ein gutes Gefühl dafür, daß sie jetzt außer der Gesahrzone heraus sind, weil man nach anderen Sündenböcken ruft. Unser Bolk muß daran denlen aus dieser großen Gefahr herauszukommen. Wir mulfen daran ben ten, ben' wenigen unruhigen Glementen die Spige zu bicten. Wen der Karren einmal auf der schiefen Sbene läuft, dann läuft er raftlog weiter, bis er unten ankommt und zerschellt. Das Bolt ist unruhig, weil es sich nicht mehr aus dem ganzen Wirwarr von törichten Ge-rede zurechtfindet. Und sier trifft die Haupfichuld die Gebildeten. Das deutsche Bolt wird sich und seinen Kindern die neue Zukunft nicht ichaffen fonnen, wenn ber Karren ber Unordnung einmal über Deutschland fährt."

Die nationallib. Partei Badens u. Die Renordnung.

Rarlsruhe, 9. Rov. Die nationalliberale Bartei Babens, vertreten durch ben Engeren Ausichuf. und die Borfigenden ber Begirtsorganisationen, hat heute ben einftimmigen Beidluß gefaht, ven ber Regiorung an forbern

1. Die fofortige Ginführung bes parlamet tarifden Snitems in Baben,

2. Die lofortige Einberufung bes ganbia? Das Staatsminifterium murbe von diefen Beidluffen to graphijch in Kenntnis gejett.

Einberufung des Landtags.

- Rarlsruhe, 9. Nov. Durch Erlag bes Grogherio wurde der badifche Landtag auf Freitag ben 15. 90 nember einberufen.

Dom ruffifden Bolfdewismus.

Der "Bormarts" über ben Bolichemismus,

BIB. Berlin, 8 Rop. Der "Bormärts" meldet von tersburg: Bolichewijtijch-Potemfiniche Dörfer. Sungernde Dorfer auf dem Revolutionsfest: Petersburg, 6. November: Zum Revoltionsfest ließ die Betersburger Regierung 18 600 jogenannte 20 arme nach Betersburg kommen, um sie für die Sowietregierung gewinnen und dann zur Propaganda auf Irm Lande zu benute Wegen der schweren und fürchterlichen Hungersnot wurden zweize besonders Lebensmittel gesammelt und jür die Dorsarmen reitgestellt, bamit biefe ben Gindrud von reichlich vo hnbenen räten und von einem herrligen Leben unter ber Berwaltung Stadt Betersburg bekommen follten, Tabidfieb fieben aber armen Bauern und Bauernfrauen, die in überfüllten Zügen. Incie auf Trittbreitern und Puffern durch Nacht und Wind an reift famen, jest in ben Betersburger Stragen in langen Reib um por ben bagu bestimmten Lotalen auf Die Gienausgabt

warten.

Das Blatt bemerkt dazu: "Botemkin, der Günstling Kathen nas II., verstand seine Schaustellungen wenigstens so geschickt arrangieren, daß die gute Kaiserin auf die von ihm gestellten der des glücklichen Bolkes jedesmal hereinsiel. Den Bolickensielt sehlt selbst die potemkinsche Negiekunst. Ihr Organisationsversigen ist so gezing, daß sie nicht einmal denen, denen sie ihre frischaft von der besten Seite zeigen wollen, das wirkliche Elend Richards unter der bolschewistischen Herrschaft verheimlichen fönnes

Die Shweiz gegen bolicewistische Umtried

WIE. Bern, 8. Nov. (Nichtamtlich.) Meldung der schwellichen Depeschenagentur. Da dem Schweizer Bundesrat von der rischer Regierung mitgeteilt wurde, daß anlählich der Jahrefi ber ruffichen holidemiftifden Revolution in Burich revolutio Unruhen ausbrechen fonnten, verfügte der Bundesrat ein Auff von mehreren Ravallerie-Brigaben. Der Bundesrat bemertt in amtlichen Mitteilung, daß er gegen alle, die in irgend einer Wan revolutionären und anarchiftischen Umtrieben teilnehmen soll mit aller Entschiedenheit einschreiten würde, denn er werde nicht statten, daß die Schweiz zum Versuchsseld bolschewistischer Wählere

Die Covjetmiffion aus ber Schweit permiejen.

MIB. Bern, 9. Nov. (Richt amtlich.) Der Bunbe ret hat beichloffen, jeden Bertehr mit der hiefigen Gool miffion abzubrechen und dieje einzuladen, Someig ju verlaffen.

Deutscher Heeresbericht.

WIB. Großes Sauptquartier, 9. Rov. (Amf

Westlicher Ariegsschauplat.

Der auf bem Weftufer der Schelde gelegene Teil Tournai wurde von uns geräumt und vom Engländet fett. Zwischen ber Schelbe und Dife und weftlich Maas haben wir unsere Linien plangemäß zurüchverlegt. einzelnen Stellen haben fich hierbei Rachhuttampfe entwidel Der Feind hat in Diesen Abschnitten Die Linie Beruwell westlich von St. Chislain- westlich von Maubeuge öftlich und sudöftlich von Avesnes erreicht und ift wefti der Maas bis in die Linie Liart-Warby und an Maas westlich von Sedan gefolgt. Auf den öftlichen Mat höhen fanben Teiltämpfe ftatt.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Gronet.

BIB. Sonderbericht ber Seeresgrup! o Mannheim, 9. Nov. (Brivattel.) In Mannheim wer- Serzog Albrecht. In Gegend Luffe brachten Bane führten Wegen itoges mehrere Gefangene ein.

Conft feine Greigniffe. Hecresgruppe Bergog Albrecht Die Tage in Gesterreich-Ungarn.

Rrieg zwifden den Jugoflamen und 3talies

D. Wien, 9. Nov. (Privattel.) Wie ber "Abend" mt bet, mobilifiert ber fübflamifche Staat gest Italien und zwar wegen Trieft, Sftrien und Da

Bum Bormarin der dentichen Truppen.

= Berlin, 8. Nov. Aus Innsbrud wird gemelbet: banerischen Truppen haben heute Franzensseste besetzt. For gesett tommen Rachschübe aus bem Rorben.

Aus Spanien.

Renordnung in Spanien.

282B. Amsterdam, 8. Nov. (Richt amtlich.) Ginem bie gen Blatt zufolge erfährt die "Times" aus Mcdrib: Die gie formistische Partei gab ein Manisest heraus, in dem eine schneidung einiger Borrechte ber Krone, Auflösung ber jehige Cortes, gründliche Reform des Wahlrechts, Abschaffung eine Genats, Gelbstverwaltung in Gemeinden und Kreisen und internationale Politit gefordert wird, die auf die engen Beif nationale Politit gefordert wird, die auf die engen Beil hungen zu England, Frankreich und Italien sowie auf De Uebereinstimmung mit Wilfons Grundfagen gegründet ift.

Lerrecu forderte im Namen der Raditalen die Ginführung ber Republit. Man erstrebt eine neue Regierung unter Carel Brifto und Alba.

Amerika und der Arieg. Bu ben Mahlen in Amerita.

Sch. Haag, 9. Nov. (Privattel.) Nach Melbungen all Bashington haben nach ben letten bort eingegangenen richten die Republikaner 239 Stimmen und die Demokratel 194 Stimmer erhalten. Im Genat haben die Republitaner und die Bemodraten 26 Stimmen. Die Republifaner methet non ven Zuwachs von 2 Stimmen erhalten.

Badische Chronik.

nt e 1

t telo

erjog

ing

pp

ick

mel

ali

934

sesio

sezio

atel

Pforzheim, 8. Nov. Der Kanfmann Basentin Seubert aus Psorzbeim, hatte in einem anonymen Schreiben an das Generals dommando in Karlsruhe behauptet, ein Meigaer werde nicht zum Beeresdenste eingezogen, weil er an Beamte Fielich und Murst dine Marfen liefere. Tatfächlich war der Meiger als dauernd ars beitsverwendungssähig ausgemusiert worden. Das Schöffengericht verurteilte den Seudert lediglich wegen Beleidigung zu 20 Mt. Gelditzie, ließ aber kosort dessen Genächtsperkon, die als Zeugin ausgetreien war, unter dem Verdacht des Meineids verhaften.

A Mannheim, 8. Nov. Jehn Kersonen, darunter zwei Frauenstimmer, banden als Eindsecher, Schler und Rettenhändler vor der Iranframmer. Sie hatten Kähsaden im Werte von 6000 Mt. und einen Treibriemen gestohlen und die Segenstände dann zu Geld gemacht. Bei den Diebsichsen zogen die Frauenspersonen Männerkleiber an. Uon den Dieben erhielten der Roch Hermann Morgenkern eine Strafe von 2 Jahren Seilnguis, die Arbeitzrin Rola Griedemer, der Schumbed hans Baumann, der Schlösser Erhistian huber is ein Jahr Gefängnis, die Arbeiterin Rola Griedemer, der Schumbed hans Baumann, der Schlösser eringere Gestüngnissitzasen. Die Keitenhändler enhielten Geldistanfen, Samuel deuer 1000 Mt. und Israel Wahrhaft 600 Mt. — Der derlächtigte Eindscher Raal Grebs aus Odenheim wurde von der Straffammer zu einer Bestüngnisstrafe von 7 Jahren verurteilt. Das Gericht hatte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen. — Der Kaussmann katte über 18 Källe von Diebssählen zu erbennen Eiligkosst ausen kontte. Da sam auch der Techniter Permann Könning, ein Spießeselle des Huds, und der Schlagen die Burchen in Sicherbeit. Anderwätzs wusten sellen der der annt.

**X heibelberg, 7. Nov. Ungehö Jahre aberkannt

* Seidelberg, 7. Nov. Ungehöriges Berhalten hiefiger Studenten hat seine rasche Sühne gesunden. Sechs sarbentragenden Mitslieder der Burschenschaft "Frankonia" unternahmen heute morgen vom Riemannen dom Bismardplay nach dem Ludwigsplatz eine Fahrt, bei ber sie durch würdeloses Verhalten ben berechtigten Unwillen der Bassanten etregten. Die Universitätsbehörde hat unverzüglich Disziplinarun-terluchung eingeleitet und der Berbindung mit sofortiger Wirtung

bas Tragen ber Farben verboten. George hat aus gefundhetilichen Gründen, nach dem "Bad. Tazbl.", seine Tätigteit als Bürgermeister aufgegeben und übernimmt das Amt des Borstandes des Grundbuchamtes. Rechtsrat Elsner ist auf die Stelle bes Bürgermeisters vorgerudt,

\$ Baden-Baden, 8. Nov. Wie in Offenburg, will man auch hier Strenkleisch einführen, das zu 40 Prozent aus verarbeitetem Fleische und zu 60 Prozent aus Frisch- oder Dörrgemüse besteht.

Gemmenbingen, 9. Nov. In den umstegenden Orten ist die Grippe noch außenordentlich start verdreitet. So liegen in Otto-lemanden ganze Familien schwer durnieder. Ebenso ist in Mundelsingen des Epidemie start ausgetreben.

O Freiburg, 9. Nov. Der Bürgerausschuß genehmigte einstimmig die Milieriausschussen.

mig die Bürgichaftsübernahme ber Stadt für 2. Hypothesen und die Wiegung neuer Einnahmequellen durch Erwetterung ber Luft. barfeitssteuer und Einführung einer Kanal- und Millabsuhrgebühr. X Sallned (A. Schopfheim), 8. Rov. Kirchengemeinberat 30hann Friedrich Dreher konnte fein goldenes Amtsjubiläum begehen.

Der Jubilar ist 82 Jahre alt. # Binkendoorf, 9. Nov. In Aach-Linz spielte der 12jährige Sohn der Familie Josef Lohr in einer Nachbarfamilie mit einem geladenen Gewehr. Dabei ging der Schuß los und zerschmetkerbe dem Kind den Schädel.

Ans der Mesidenz.

RaxIsruhe ben 9. November. lag, ber Tag des heisigen Martin, des Erzbischofs von Tours. In manchen Gegenden gilt der Tag als Winteransang und aus seiner Art will bet Wetterkundige ertenmen, of wir einen harten Winter belommen ober nicht. So heißt eine Metterregel: "Sat Martin einen weißen Bart, dann wird der Winter lang und hart." In Friedenszeiten war die Martinsgans ein beliebber Festtagsschmaus und mancher Landwirt wußte dann aus der Härte der Knochen ben Ausfall bes Winters zu beuten. Noch heute ist Martini ein wichti-Ber Termin für die Landwirtschaft, benn an ihm beginnen und enden vielfach Pachtverhältniffe. Auch die Guterzinsen find an ihm

hischen Ministers der öffentlichen Arbeiten muß die Jahl der Schlasmagen auf den preuktich-hossischen Staatsbachnen auf das unbedingt Schlasmagen auf den preutstich-hossischen Staatsbakmen auf das undebingt nörige Mas beschränkt werden, damit einsweder an Stelle aussallender Schlasmagen bester ausnutzbare Abbeitmagegn in die Schnellslige eingestellt werden können, oder die Jahl der Achsen zur Schonung der Lofomotiven und Eunsglichung ausvenübender Seizung bevahgemindert wird. Die undestätigtenden Wilderfung der Reisenden du den an Zahl verringerten Schlasmagen würde zur Folge Jahen, daß Beranigungsresseinde des Vorzugs der Schlasmagendenutung teilhaftig werden, während berufstätige Reisende, die zur

Ersparung von Arbeitiszeit bei Nacht fahren milsen und dabei zur Erhaltung ihrer gestiligen Foliche bet der Arbeit des Korteils ausfömmticher Nachtruhe nicht entbehren können, abgewiesen werden milsen. Um dies zu vermeiden, wird vom 10. November 1918 ab die Alassung der Reisenben zur Benutzung der preußische hessische millen. Um vies zu verneiden, wird vom 10. November 1918 ab die Zulasung der Reisenden zur Benautung der preuhischessischen Schlasungen von einer Prüsung der Notwendigkeit der Reise und ver Beförderunz im Echlasungen abhängig gemacht. Dieser Beförderunz im Echlasungen abhängig gemacht. Dieser Beförderunz im Gehlasungen abhängig gemacht. Dieser Beförderung sind sowohl vürgerüche Reisende, wie auch solde Offister underworfen, die sich nicht im Besisse eines zur Schlasungendenutzung derechtigenden Ausweises der hierzu berusenen militärischen Stellen bestinden. Alls zulässige Reisen können z. B. gelten: Reisen von und den Zentralfiellen der Ariegswirtschaft auf Anschlanung oder Einladung derselben, Reisen auf Grund dehördlicher Ladungen und Beranstaltungen, derwisse und geeckästliche Reisen, die im Allzsen in Angehörigen eisene Entrantung der Reisenden, die offensichten Anzehörigen, eigene Entrantung der Reisen die offensichte seine Abertweisen und der Ausgangsstation der Schlasungen oder der Bestraften und der Ausgangsstation der Schlasungen oder der Beitellung vermittelnde Station vorgenommen. Die Dringlichseit der Reise und die Rotwendigkeit der Schlasungenverseitigung ist glaubhaft zu machen. Schriftlichen Borausbestellungen muß ein schriftlicher Rachweis liber die Notwendigkeit und Dringlichseit der Reise beitgesigt welben.

• Elektrische Station vorgenommen. Die Dringlichseit der Reise beitgesigt welben.

• Elektrische Station vorgenomen und ein schriftlicher Rachweis liber die Rotwendigkeit und Dringlichseit der Reise beitgesigt welben.

(Cleftrifche Strafenbahn. Die in ben letten Mochen mehrfach n Tage getretenen Betriebsstörungen und Berspätungen auf ben städtischen Stragenbahnen haben sich in den jüngsten Tagen wesentlich verringert, da sich auch im Personalbestand die Gesundheitsverhältnife gebeffert haben. Die vorübergebend ausgefaffene Linie 2 vertehrt feit einigen Tagen wieder vom Schlachthof bis jum Sauptbabn-hof und jurin; die Durchführung über Karlftraße nach Mühlburg fteht unmittelbar bevor.

= Ariegsanleihezeichnungen. Für die neunde Kriegsanleihe wurden folgende Summen gezich, et: in Mannheim etwa 131 Mill., in Seidelberg über 18½ Mill., in Weinheim über 5 Mill., in Nastatt fast 7 Mill., in Baden-Baden ebenfalls fast 7 Mill., in Villionen, im Reichsbantbezirk Freiburg über 36 Millionen Mark. Ein schönes Zeugnis opferwilliger Singahe und eines trot des gegensche Stephen Sone gabe und eines trot der gegenwärtigen schweren Lage festen Ber: travens in die Zukunft des Reichs hat bei der Zeichnung auf die nennte Kriegsanleihe ber Begirt Billingen abgelogt. Dort hat fich ber Gesamtbetrag der Zeichnungen ber 7. Anleihe mit 8 194 435 Mislionen bei ber 8. Anleihe auf 10 398 106 Millionen gehoben. Bei ber 9. Anleihe ift ber Betrag ber 8. noch um ilber 2 Millionen Mart übertroffen worden. Das Gesamtergebnis der Zeichnungen auf bie 9. Kriegvanleihe beträgt 12 566 122 Mt. Bei ber Badischen Bank in Karlsruhe wurden auf die 9. Kriezsanleihe ingzesant 18,3 Mill. Mart gegen 20 Millionen bei der achten Kriegsanleihe gezeichnet. — Die Volksversammlung abgesagt. Die auf morgen

(Sonntag), abends 8 Uhr, in das städtische Konzerthaus ein= berufene öffentliche Bolksversammlung findet eingetretener Sindernisse wegen nicht statt.

Sersorgung mit Wintergemüse. Die deutsche Gemüseernte geht zu Ende. Noch kommen zwar reichkich Weistohl und Note Nüben auf die Märkte. Das wird aber nur noch kurze Zeit dauern. Deshalb benutze jeder und besonders sede Hausfrau die seit gebotene Gelegenheit. Es kann nicht dringend genug empsohlen werden: Schneidet möglicht viel Weistohl selbst ein! Macht rote Nüben in großen Mengen ein! Wer rechtzeitig Weistohl und rote Riffen ein-legt, wird besonders in den letzten schwierigen Wintermonaten und namentsich beim nächsten Frühjahrsanfana den Nuken davon

paven.

+ Unsall. Gestern vormittag gegen 10 Uhr wurde bei der Kreuzung der Kaiser- und Waldstraße ein älterer Mann aus Rheinzabern
von einem Straßenbahnwagen angefahren, zu Boden geworsen u. eine
kurze Strode geschleift. Er erlitt einen Schädelbruch und wurde nach

furze Strede geschleift. Er erlitt einen Schäbelbruch und wurde nach dem städt. Krankenhaus verbracht.

S. Jusammenstoß. Am 8. Nov. 1918, nachmittags 6½ Uhr, stiesen am Rheinhasen deim Uebergang der Werftstraße zwei rangierende Brierzugsachteilungen zusammen, wobei 4 Wagen eingleisten und zum Teil zertwinnmert wurden. Verlegt wurde dabei niemand.

S Brandschaden. Am 8. Nov. 1918, abends um 7½ Uhr, entstand im Anwosen Stilingerstraße Nr. 51 bei Anton Springer dadurch ein Brandschaden, daß im Desinsettionsraum, in welchem sich Uniformstüde besanden, ein Insandschaden, baß im Desinsettionsraum, in welchem sich Uniformstüde besanden, ein Jusandschaden, bei Rleisbungsklide Keuer singen und zum eröhten Teil neubragmien. Der bungsftiede Geuer fingen und jum größten Teil venbramiten. Der Schaben bestüff sich auf mehrere hundert Mark. Das gene: fonnte purch die herbeigerufene Fouerwache nach 1/2 stündiger Tätigkeit ge-

faicht worden. Berhaftet murbe: Gin Raufmannslehrling aus Rurnberg din Hilfsar Diebstahls. Stifsarbeiter von fer und eine Dienstmagd aus Graben wegen

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 7. November 1918.

Buderpreiserhöhung. Bei Gr. Minifterium bes Innern und beim Borftand bes Deutschen Städtetags wird beantragt, bei ber Reichsregierung gegen die abermalige Erhöhung ber I

Zuderpreise ab 1. November d. J., die im Hinblid auf den erhöhten Reingewinn verschiedener Buderfabriken im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht gerechtsertigt erscheint, auf das Entschiedenste Einspruch zu erheben und mit allen Mitteln auf ihre Herabsehung hinzuwirken, und vor allem zu verlangen, daß bie Umftanbe, die zu der neuen Preiserhöhung geführt haben und die Grundlagen der Berechnung öffentlich dargelegt

Grundbuchämter. Das Großt. Ministerium der Justiz erwägt erweut den Plan, die Grundbuchführunz in Baden den Amtsgerich-ten zu übertragen und noben den Grundbüchern auch die Berniel-lungswerte und die Lagerbücher aus den Rathäusern in die Umts-gerichte zu verlegen. Gegen dieses Borgehen bestehen dei den Siädgerichte zu verlegen. Gegen dieses Korgehen beitehen det den Städeten der Städeordnung, die zum größten Teil Gemeindegrundbuch ämter bestihen, die ernsichten Bedensen. Der Städtrat stimmt einer iamens der Städte der Städteordnung an das Gr. Ministerium des Gr. daufes, der Justig und des Auswärrigen zu richtenden Vorstellung zu, in der unter Darlegung dieser Bedensen das dringende Berkangen geäußert wird, die Grundbuchführung edenso wie die Vermessungswerse und Lagerbilder dei den Gemeinden zu belassen, namentlich aber die städtischen Grundbuchämter, soweit solche des städen zu erhalten

schichen zu erhalben. Die Städte der Städteordnung beschichtigen, sich zu einem "Berband" zusammenzuschließen, der sich zur Aufgabe sett, die den Städten gemeinsamen Angelegenheiten zu beraten, ihre gemeinsamen Interessen zu fördern und insbesongere auf die Berücksichung der Wohlfahrt ihrer Bevölkerung durch Gesetzebung und Berwaltung des Reiches und des Staates binzuwirken. Seine Tätigkeit soll der Berband ausüben durch den Städtetag, den Vorstand und die Geschäftsstelle. Der Stadtrat stimmt den Satzungen des Verbandes zu.

Banfluchtenplan für Die Difftadt. Der von Architeft Bittalt im Auftrag ber Stadtverwaltung ausgearbeitete Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Rintheim und Tulla-Straße wird im ganzen gutgeheißen.

Rheinhafen. Ginem am Rheinhafen anfässigen Unternehmen werden rund 8000 gm bisher mietweise benuttes Gesände vertauft. Un ein anderes am Rheinhafen anfässiges Unternehmen werden weitere 362 am Safengelande vermietet.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach ben Beobachtungen ber meteorologifchen Station). November 21/2 mittags 13,4 Grad; 91/2 abends 11,8 Grad;

9. November 7½ 8,8 Grad. Höchste am 8. November 14,1 Grad; niedrigste in der folgenden Nacht 8,6 Grad. Nieberschlag gemessen am 9. November 71/2 morg. 1,9 mm.

> Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Hilde Hagenauer Max Fuchs

Verlobte

Weingarten, November 1918.

Die glückliche Geburt ihres Töchterchens

Doris

zeigen hocherfreut an

Arnold Langer u. Frau Emma geb. Oertel.

Karlsruhe, 8. November 1918 Kaiserstr. 101/103.

B36506

Cheater, Kunft und Missenschaft.

P. H. Karlsruße, 6. Nob. Mit dem Geleitwort: "Ner niel albt, Eibt jedem etwas" — läßt Nomeo den 9. Vand seiner dickerlichen den fenstrati "Le u ch t f u ch le" von Krits Kömbilat-Nomeo (Kerlag den fenstrati "Le u ch t f u ch le" von Krits Kömbilat-Nomeo (Kerlag kritsen Kulde, Karlsruße, Preis 2.50 .M) erscheinen: aber die karlsrußen uns seine reichen Sedankenaanae nicht nur im kelplan abeligienen uns seine reichen Sedankenaanae nicht nur im kelplan abeligienten karlsr. Dialett, sondern im Ausstige auf den kachdeutschaft als stitelten Keaalus, Kun Seivande karlstriberachtlicker Darhaltung begannen in des Dickters "Stimmungsbilder, Lurit und Kerendighen" in end kachden betungen, nie ist der Dickter um die Bahl zwischen Vielett der Gedriftbracke in Verlegendoit. Innschaft der Dickter der prosonen Aubertschaften aufchlägt, dann sprühen die Leusstfule, hineinseunstend in beiternd. Dann sprühen die Leusstfule, hineinseunstend in beiternd. Drunt: Drum:

Mit "Leuchtfugle". lieber Lefer. Im Dunfel univer Leit "Elist" Komer. als Grlöfer Dir. au sichrem Geleit!"

Südeburg, d. Nov. Auf Munich des Fürsten Aolf zu Fcaumburg-Lippe ist dem "Institute für musikwissenschaftliche morden, welche die Staatss, Kirchens, Schuls und Staatsbesten des Fürsteriumen in Montalitäten (auch theutralitäen) Kragen bes Fürstertumes in allen musikalischen, Schuls und Stadtbehorden des Fürstertumes in allen musikalischen (auch theatralischen) Fragen bestaten, gute Veranstaltungen eruwglichen und schlechte verhindern son, unfang foll im Winter 1918/19 mit 12 erstlassgen Veranstaltungen gemacht werden. Leiter der Abteilung ist der Fürstliche Dirokter Prosessiesson verden. Leiter der Abteilung ist der Fürstliche Dirokter Prosessiesson verden.

Großh, Hoftheater im Ronzerthaus.

Bernste am vergaugenen Domersiag abend angeregte Stimmung. Es gab eine Wiederholmag der Opereite "Die Role von Stambul" unsgentenstab lehwang zum erstenntale der in den hiesigen Musik und kunktreisen wohldesannte Herr Hermann Weich, der vor einem halbaite Zeitze er könn mit der Mahl der Vertrauführte der die John vertraufährige geigte er könn mit der Mahl der Batuta vertraufährige und Beigtes und Beigtes ausgehugt hatte, so verriet seine geschickte und iemperamentvolle Dirigierart, daß echtes Musikerblut in ihm Erund auch die Einzelheiten sein und bestehen abzuheben: Bleidt

zu windhen, das ihm recht oft Golegenheit gegeben werde, sein Ta-lent zu pflogen und zu heben. Seine bedeutungsvolle Leistung fand lebharten Bestall und bergliche Anertennung. Ausgezeichnetes bot Frl. Hilbegart Baumann in der weiblichen Hauptrosse. Neben the feien auch die guten Darbietungen der Damen Relly Schlager und Betty Lafininger bervorgehoben. Trefflich bei Stimme war herr Schwerdt, wogegen herr Norden mehr nach der darstel-lerichen Seite glänzte. Gewähnt sei ferner der vorzigsich charak-teriseite Kemal Pascha des herrn Gemmede.

Iwan Turgenjew.

(Bum 100. Geburtstage des Dichters am 9. November.)

* Wir Deutschen hätten, selbst wenn Turgensew nicht der große Schriftsteller von europäischem Ranz gewesen wäre, dennich alle Ursache, was an seinem 100. Geburtstage nachbrücklich seiner zu enuneven, und war deskelb, weil er sein ganzes Leben lang stets seine Borsiebe, ja seine Berehrung für das Deutschtum betont und bewiesen hat. Turgenjew, ein Repräsentant der geistigen Elite Rußlands während des vorigen Jahrhunderts, ist ein Mann gewesen, der keine nationalen Grenzen kannke was seine Empfindungen arbelangte. So hat ihn eine herzliche Freundschaft mit vielen deutschen Künstlern, so mit Mengel, Begas, Richter, und mit einer Angahl von deutschen Literaten, besonders mit Aufan Schmidt und Ludwig Pietsch, verbunden. Seit er seine erste Bildungsreise nach Daufschland antrat, hat er nicht nachgelassen in seiner berzlichen Zuneigung zu deutschem Wesen über deutschem Geite. Bor allem sinstie er sich Mingelagen zu der großen Verfönlicheit unseres Goethe, der er in seiner 1855 erschienenen Novelle "Faust" ein anziehendes Denkmal gesetzt hat. Wieweit sein Giser sing, gerade durch deutsches Wesen sich zu dereichen, demeist die Tarkache, daß er u. a. längegre Zeit Hörer an der Berliner Universität gewesen ist. Moer neben all diesem nuß betont werden daß Turgenjew sieneswegs blind war, für spezimen deutsche daß Turgenjew sieneswegs blind war, für spezimen deutsche Schwächen von manchertei Artung. In mehreren seiner Werte, die seinen Roman "Frühlingsstuten", hat er diese von ihm erkannten Schwächen einer zwar scharfen, aber nicht liebeschen Kritts unsberzogen. ambelanzte. So hat ihn eine herzliche Freundschaft mit vielen beutnicht liebelofen Kritif umberzogen.

Turzenjew hat aber nicht nur lange Zeit in Deutschland ge-lebt, sondern auch manche Jahre hindurch sich in Baris ausgehal-ten, wo er ebenjalls, sowohl für sein Menschentum, als für sein Künstsertum, sich befruchten ließ. Dennoch hat er im entscheidenden Jahre 1870, als der Krieg zwieden seinen beiden geistigen Heimat-

ländern ausbrach, nicht einen Augenblick geschwankt, nach welcher Sette hin seine Sompathien ihn gieben militen. Wir bestigen man-che briefliche Aeußerung von ihm, die beweist, daß er gerade in diefer entischeidenden Stunde restlos für Deutschland entischieden hat. Auch von Paris aus hat Turgenjem später sehr ost noch Deutschland belucht. Meist hatte er in Baden-Baden gelebt, wo er seine eigene Villa besah. Aus den Kreisen der damals sehr zahlreichen russischen Kolonie in Baden-Baden hat er manche Typen für seinen berühnten Roman "Rausch" verwortet. Ausgerdem hatte er gerade von Baden-Baden aus am besten Gelegenheit, seiner großen sportslichen Leidenschaft sich hinzugeben: nämlich der Jago.

Das führt uns hinüber zu der eigentlichen schriftstellerischen Tätigkeit Turgenjews. Das Werk, das ihn zuerst berühmt machte, und uns beute noch anspricht wegen seiner vielen natürstichen Neize, ist "Das Tagebuch eines Jägers" gewesen. Wie alle Bilcher, die irgendwie zur rechten Zeit geschrieben wurden, und also über die Grenzen der Ursprache hinaus, Wirkung gewinnen konnten, ist auch "Das Tagebuch eines Jägers" die auf unsere Tage befruchtend ge-wesen. Das deutlichste Beispiel ist Knut Jamssuns bekannteller Ros-ware Kan" der ahne diesen Rossische in seinen kathen der man "Ban", ber ohne biefen feinen Borläufer in feiner tatfachlichen Gestalt schwer bentbar ware.

Und noch ein anderes Buch Turgenjews muß gerade in dieser Zeit, da die alten ryflichen Institutionen endgültig ausammendrachen, und aus augenblicklichen Chaos dennoch schon eine neue menschlichere Zudunft sich entwirren will, nachdrücklich genannt wenden. Es ist der kenishnte Komman, Läter und Söhne", in dem Turgenjew die Konstitte der alten, egostisch und selbstherrisch beergien, und der noten, studen, wollenden und zufunfwsehnstätigen russischen um die 60er Jahre des vergangenen Jahrbunderts schildert. Dieses Buch ist, weit über die eigenklich interessierten russischen Kreise hinaus, von ungeheuren Einstuck gewesen, und hat Jahrschnte lang nachdrücklich eingewiest auf die Entwicklung der gesamten großrussischen Geisesrichung. Und noch ein anderes Buch Turgenjews muß gerade in dieser

Neben diesen großen Werfen besigen wir aus Turgenjews äußerst fruchtbarer Feder eine Unmenge von feinerauften kleineren Novellen und Stiggen und außerdem eine Anzahl von Bühnenstülf-ken, die allendings in dem Lebenswerf dieses Nur-Erzählers am wenigften hervorragen.

Jwan Sergejewisch Turgenjew ist in der Geuvernementsstadt Orel als der Nachkomme einer alten, aus der Goldenen Horbe kuns menden Abelsfamisse geboren worden Er farb am 8. Septembes Jahres 1883 auf seinem Laudisch in Bougival bei Barte.

Au verkaufen.

Wegen Todesfall

8 feldaraue, 2 filb. Achiel-hüde (Inf.), 1.fl. Bortebee, umgebr., abzug. unt. Breis Lu erfragen Biblish Breneskr. 29. 2. Espet,

Perlenkeffe

aus Brivathand an verk, Sändler verbeten: Angebote unter B36446 an die "Bad. Breffe".

Jagdgewehr!

Sammerleft Driffing um gebr., habnenlos elbitivanner, beite Qual

im den ditige 650 .c. zu verlaufen, An-gebote unfer Bi8458g an bie "Bab. Prefie".

1 Gaslüster, 2 Reiß-schienen, 1 Blecklanne, weiße u. rote Borbang-halter, versch. Gesesbucher

ou berfaufen. B364 Schillerftrafte 9, VI

Liuoleum beschlagnfr. ebr. 2×8 Mtr. n. Reite owie Blocker, Bogelftan er mit Käfig zu bertauf

Duo Surbentar. 17, IV.

Hinte, Ral. 16, fait ner BB6511 Holzmann,

Barlanden. Junger, schöner Wolfs-rlide, als Bolizeihund ge-eignet, zu berkauf. Bruce Treider, Kirlchür. 7.

Kl. junge Spithunde

fanft gange Bürfe Poise P. Liestenmäler, Potsbain.

5 Ofter d und 1 Ente gu berfaufen. 1936493 Röberer, Gofienftr. 90, bart. I.

Kuh-Dung

gu berkaufen. B36491 Beiertheim, Breiteitr, 71

Pravisions-Reisonde.

Ierr od. Dame des dortige

Nachweist, tägl. Verdienst bis 30 .4 u. mehr. P. Wagenknech Verlag, Leipzig. 5428c

Erstllaffiger

Bertreter,

febr feriös, mit sicherem Buftreten, der sielbewußt und ribrig ilt und sofort beginnen sonn, sum Befuch bon pp. Beinlosden, Bars, Kaffees, Bergnügungssofalen bon bedeut. Firma gesudt. Sehrsober Berdien, Umgeb. Ungeb. erb, unter R. M. 1965 an Moleithaler R. M. 1965 an Moleithaler R. S. 8422a.

Statta, Nebenvertiens

= Prospekt frei. =

Meir fucken einen tüch-tigen, auberläffigen

Screiner

als Fournierer.

Sintesti tofort. Angebote au richton au 5419a

G.Magz, Drespen 222.

Abgelehnte - - Gesundheitlich Schwache

herkaunt Personen mit verminderter Lebenserwertung finden vollwertige, vorbehaltsfreie

obensversicherung



Das Konzert muß bis auf weiteres verschoben werden

Kommunalverband Karlsrube-Gladi. Höchft- und Richtpreise.

Giftig in der Ast vom II. Nov. 668 17. Nov. 1918 sinischlich für die Geode Korismisc und die Gemeinden des Amisbezirfs Karlsruge. Blumenfohl *Winterfohl Rotfraut Weiffraut Birfing Spinat hwarawuraeln Speisemöhren, rot Karotten, lange u. runde Milben, rot weiß Kohlrabi Yodentohlrabi kopfialat Endivien-Galat

felb-Galat Gellerie mit Kraut ohne Reaut dnittfobl Meerrettig Rettig Radieschen, Wiener und Eiszapfen - Rürbis Mhabarber Zwiebeln

Bilger aller Art Pfund 40-80 Pfa.

Stud

Bund Bfund

An allen Baren, sowohl auf ben Märkten wie in santlichen Berkansofiellen, find
bie Breise in bentlich fichtbarer Weise auf
sestem Waierial anzubringen. Das Aurückhalten angeblich verlaufter Bare ist verboten.
Iche Ware, die auf dem Bochenmarkt ist,
muß von Beginn und während der ganzen
Dauer desselben im Kleinen an Jedermann
abeseelen werden.

abgegeben werben. Die mit einem Stern verfehenen Breife find Sochftpreife. 18868 Rarisruhe, ben 8. Movember 1918. Breisprüfungsftelle für Marktwaren.

Die Grippe sowie sonstige anstackende Krankheiten verhüten Sie, wenn ihre Wische stets mit "Wasch- und Bleichhille"

nur '/, Stunde gekocht wird. chmitz-Bours , 'l och be und Alejaha alfba' hat auser einer großen Bielch- und einigungskraft eine worzugliche Desinfektionswirkung und werden durch Kochen der Wäsche mit "Wasch- und Biolch-Bulle" alle Krankheitskeime vernichtet Schmitz-Bonn's "Wasch- und Bleichhülfe" ist kein ätzendes scharles Waschmittel, daher vollständig unschädlich für die Wische. "Wasch- und Eleighhülfe" ist vom

Kriegsausschuß unter Nr. 2503 genehmigt; man achte daraut, daß jedes Paket den Aufdruck

, Wasch- und Bleichhalfes Alleinige Fabricanten: SCHMITZ-DONN SUMME,

Chem. Fabrik Dösseldorf-Reishelz. Vertreter: W. Kuhn, Gp. Fischers Machf., Karlsruhe, Kriegstr. 172. Tel. 303.

Eintausend Mark Adoption.
Rinb (Mådden). besser.
Serkunft, von 14-2 Kahleren, finder liebevoste Stern dei finderl. Shebaar. Ungeb. u. B86405 an die Eskääftsstelle der "Bad. Bresse" erbeten.

Cranberzogliches Kolsbeater zu Karlsrube. Conntag, ben 10. November 1918,

Die Jüdin. Enbe 1/210 Mhr. Anfang 1/17 Uhr.

Anfang 4.7 Uhr.

Sr. Coffiscater. Sount., 10. (So. 6.): "Die Middin"
167—1610 Uhr (6 M). — Mantaa toine Bartelluna.
Dienstaa, 12. Rod. (Mo. 11.): "Schwarzichvarnennich", 7 bis nach 1610 Uhr) (5 M). — Weitwoch,
16. Rov. (So. 10.) Ren einstudiert: "Manjeruns"
7 bis aea. 1640 Uhr (4 M). — Dunnerstaa, 14 Rov.
20. 11): "Simion". 167—1610 Uhr (4 M). — Avsitaa, 16. Rov. Gondenbeuti: "Der Ahm der Albeltunaen" Idaebend: "Des Meingeld", 7—1610 Uhr
(Gondenbeuten): "Des Meingeld", 7—1610 Uhr
(Gondenbeuten): "Der Annaben King 7,60—16,40 L)
Rotis für Lagestarten 6 M. — Semdtan, 16. Ros.
15. Gondenbeuti: "Der Ginslewlassmittel "Bas ur
teoft", 7 bis 1610 Uhr (4 M). Sounden. 17. Php.
16. Sonderbocht: "Der Ring der Ribelungen". Solier Lag: "Die Baffüre". 16 bis nach 10 Uhr
16 M. — Im Konferthaus, Denneskag, 16. Rob.
2. Sinjenis-Romort der Hollenbelle. Mocket-Checonne bon Bach. — Konferthaus, Denneskag, 16. Rob.
2. Sinjenis-Romort der Hollenbelle. Mocket-Checonne bon Bach. — Konferthuse" van Rocket-Checonne bon Bach. — Konferthuse. The Northuse
18 bon Stendbell". 18 Uhr. Singine mit Orboiter von Beethoven und Baiteralfunfonie Rr. 6 bon
Technologie. 18 Iller. Singine mit Orboiter von Beethoven und Baiteralfunfonie Rr. 6 bon
Technologie. 18 Iller. Singine Gluart
abend 7 Uhr: "Bolfspomiellung: "Maria Shuari

Aufrichtig gemeint.

Wiewer, 32 J. Rordd., a. achtb. Kamilie, vom Lande, mit avei Kinder die derick in alt Knade und Mäden, fath., blond, hübliche Erscheinung. edl., aufmültigen Charafter, tadel. Bergangenbeit, eigen. Geschäft in Indstr., nebst neuer, sompletier Wohnungseinrichtung und ein Barvermögen den 30 000 Mark, wünscht die Besanntschaft einer geeinneten Ledenzgeschirtin aweds Deirat. Krönlein, gesehren Alters, mit obiger Tugend, die gleichfalls den beid den Kindern eine siebe und treufpragune Vonter, den Kindern eine siebe und treufpragune Vonter, wollen Angebote, denn möglich mit Bild. welches retourniert wird, unter Angabe d. näber. Berhältn. u. Bermda bertrauenst, einsenden. Mitwe, o. And. under ausveschloss. Ginbeitatung in dass. Geschäftschelle der "Babilden Bresse" erbeten.

Mufpolitern . on Betiröften, Matraben, lanapses, Diwans y. f. w befornt Spillerei Abhler, B83000 Cangentr. S. (Bei auswärtiger Arbeit fomme ins Saus.)

Befferer Galibol, Hotel, Fremdengenfion

in Aurort ober Aurhaus von fachtundigem Gbepaar zu überngsmengefucht. Augedpte n. Ar. BRODa an die Geichöftskelle der "Babilden Prefie".

Welcher Besitzer erfauft feine Villa, Bohi eschäftshaus, hotel, Ber ion, Carbaus, auch m Land, größ, Liegenicha ür Heimfiatten, indust Betriebe usw. an beliebi Blage. Angebbte erwünst verkaufs-Markt

Mille Colling

Zu kaufen gesucht. Bebr. Rarbidlichtanlage (Acethlen) su faufen ge-incht. Geft. Angebote er-

Buteberwoltung Kirichaartshansen, Bolt Lampertheim erbalt. Chreibmoidin

gu kanfen gesucht. Angeb. an H. D., Dur-lacherallee 25, II. B36486 Ein gebrauchter elegant. Duppenwagen

wird aus gutem Daufe zu kaufen geineht. Angebote mit Breisan-gabe unter B86499 gn die Geschäftsit, der Bad. Breste. Out erbalt. Belz.
moderner an faufen gefucht. Ungeb.
unter 196515 an die Geiftsit. der "Bad. Preff 3×4 m, zu taufen gefucht. Schnarrenberger, Bward Welbiener, 18, N.

Wolfshund (Raffe) sn kaufen gefucht. L. O. Knaebel, Mörfch Baben).

Sund, mittl. Größe, gleich welche Raffe, gum Bewachen an taufen gefucht. Angebote unter B86487 an die Geschäftsstelle ber "Babischen Breffe".

, Haus Weststadt, = ofte Lage, mit Bor- und beitergarten, auch als beichärtsbaus fehr geeig-tet, zu 58 000 & zu ber-aufen. Miete ca. 3500 .c. J. Habells, Vorkstr. 37., 7sl. 2321

Barinerei, altes, gutes Geschäft mi größ. Gelände, ik sam erichligen Inventar weg hohen Alters zu verkaufen Eg. Heberle, Sarisrut trate 37. Telephon 388

Sicherer als alle Alters halb. verl. i.m. i. Silvd., Großk. gel. Familian-Caté

m.Sotel garni, treue Armbina. Friedens-anda. 20—20 Dille Berdienst 65%, auch für e. ernerg. 3.5 Boma mit Tochier. Sichere Griffans, ar-jorderlich 20 klise. Kriegsanl. w.a. Labi-gen. Anfr. u. 18949

Balan. Solanbe verlaufen. Angehote unter Mr. 86468 an die Gefchäfts Pelle der "Bad. Breffe".

Beidättshaus & Weitifadt, Edhaus Laben, jowie febr fe seicht bermietbare Woh-nungen, zu L C2000 zu verk. Aleie ea 4800 L Gg. Hebetle, Liegier Borkar. 27. Tel. 2809.

Zu verkausen: Billa mit Garten, für 1—9 Familien eingericht. an erster Lage bier. Angebote unter B68861 an die "Badische Kresse".

Kalbin, nabe am Biel, auch etwas eingefahren, hat zu ver-B36454 Friedr. Jahraus,

Dreichm.-Befiber, Ggenftein. Milch= und Fahrkuh.

erborragend große, fchor Simmentaler bon der Bergweibe, und 1 trächt. Wollschaf ibaugeben. Zu beseben 3—7 Ubr. 18836.2.1 Schubertstraße 14.

Bu verkaufent ein noch venig gebräucht. Klavier, iowie awet gleiche, voll-iändige Petten. V38489 Scheffelkrahe 52, 8. Stod, rechts.

Dellielle nußbaumpol. verkaufen, Dietrich, 286406 Apiferfer, 126, Schränke,

Babh Babewanne mit Cianber, Sip-Babewanne, Geige au bert. v. Vogel. Tragonerftr. 8. B36507 Für Brautlente!

Neues Schlefzimmer, ell eichen, billig zu ver-rufen, Kul. Eichelbarbt, ibeinkr. 43. PS6474 Fein pol. Tifch, fleine vol. Kommede, ält. Moldstymmyde, Thegel L. I. perich, ju beskuifen. Sändt. berbeien. Wol. 194 Lodorer, Sybien-kraße 99, part., links. In verkonfent I Tifch

Edreibija, 1 derrens brood obne Gurmi, 1 zapprikleier, 1 Sofa. a. Riodwog, Gferweinitr. c. 88, b. d., 1. Et. P³⁰⁴⁸⁰ u berkaufen. W3648 Schwiz, Karlfirahe Li Schne Chaffelongue. Seine (Bluid) 311 ber-guien. Wierftr. 32. III Bermanseder). B56438

Ru berkaufen: eine Beitlade, ein Lifch, ein Sajranf. B38476 Volkorter. Id, li (Canaber). Regelluft, Wafchommode au berfaufen. B364BE Kaumpärtner, Backtr. GV. I Mim fofortigen Gerraud aut exhaliener, fleinerer

Rastatter Herd u berkaufen. Lu erfrager d. Boliweln, Kaiferfir. 58 5., 4. Stod. r. **B18**478.2.

Kachel-Dien gebraucht, zu bertaufer ein rundes, bejedlag-nasmefreres, guterkalten, 170 h, ift mil. au verfi 186871 Ed. Becker, 21 Durlamerkr. 57.

Oelgemälde. Künstler ficht seine im Felde gemalten Werke gu verfansen.

Du exfragen unter Ar DUOD46 in eer Gefaariest der Idah. Drohe". Swanhelpferd rispersonar. SR. IV. Ife.

Au dendent in State of State o

Jduna zu Halle Zeichner(in)

Kells Wartazelt - Volle Summe sofort bei Tod

Auskunfte bereitwilligst durch

die General-Agentur, Harisruhe, Halserstr. 104, Telah. 2719 und die Direktion der

Faft neu. Bupbenwagen und Kinder VEinterhut sowie ein Droichtens Buserwerk mit Lubehör an bortanfen, Wobsid, 2,4 Chermings, 14, V. E. Bekone. für Trausformatarenstationen u. Baufon kruftimen isteit gestäbt. Hewsvirmen mit Koenst., Leugust-ebigristen, Lichtbild, Williarberhältn. und Sehalts-Offiziersfäbel mit Kop-bel, Selm und Müge 2c. Friedensware). 18888 Durlacher Alles 25, 8. St. Löbelt. Brown, Boverl & Co., A.-G.,

Abt. Infinllationen, Mannheim 0 4, 8/9.

Mührige Vertreter

jir unissen letz genebegen Sausbaltungsapsitel

Birtien geiuch. Guise Content! Serren, bie auf

sigene Beinnung bie Mufretze aufführen, beborzugi.

Stuckenbroch & Co., Greeben M. 16.

Schreiner lär Bau- und Möbelarbeilen

werden gelucht von Billing & Zoller 21.-6.

Tüchtige Handlanger finden sofort Beschäftigung bei

Gipser- & Stuckatur-Gefchäft, gene et iv z. 1836477
Bertaufe erftl. Sandannie (Korma Anderannie (Korma Odbet) Karleruhe, Relandthonitrake 2.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Verkäuferinnen Modistinnen

für Näharbeit.

Spezialhaus für Damenhüte Geschwister Gutmann Waldstrake 26, 37 u. 39.

Tüchtige

Arbeiter und Arbeiterinnen werden gefucht.

Deutsche Prehintterwerke Narlsruhe, Mheinhafen.

Röchin für fofort ober 15. b. M. gefucht. 6425a2.1

Sotel Badifcher Sof. RECUEST.

Belucht für fofort aber pater braves, tückliges Alleinmädmen in fl. Sanshalt (2 Berf.). Angebote mit Seign. zu fenden: Bräul. Andonna Millex, Mann beim, Briedrichstun 48. Brug Einfache Stütze

on Heiner Kapailie auf 15. November oder typier 15. November oder typier actuality affice affice 139, II. Select auf foset ber bet, feligies 18068

Befinde Fran oder Madden

the handline Arbotian tigh, eine Erunbe abse einen gausen Lag in her Bedie geinent, Isolik Fran Thechut, Meinstenner frahe 62, III.

Tilchtiges Aneinmädchen für Saushalt u. Kuche per bald in fleine Fa-milie gesucht. 18845 milie gesucht. 13345 Areught. 21, 2 Erp.

Gin alterer Sandwerfer com Lande fucht fofort ime altere, alleinstehende Frau od. Wwe. nur Köhrung sines klein. Konshelis. Asgeb. unier 206488 an die Bab. Kreffe.

14—16 i. Mädden sur Mithirfe im bausbalt gelucht Kanacher. 172. V.

Früglein, II. Indee bei der Liviliberwaldung in Konstinn lädig, hinds Urgling der Ausbelde, dant ober Grondsteich. Reinobe int. Fr. USAVO au die "Dad. Hunfis".

Laden

awei größere u. zwei Kei-nere Schaufenger) 26 mit 2 Rebenräumen Erbpringenftr. 10 m Konfor, 1 Treppe.

Lagerraum, ca. 50 grm, it eleftr. Licht, event. effer gu bermieten. 11648 Rippurrerftr. 25, L.

Wohns und Salafzimmer auf 15. Nobember 311 bermieten. Angebote unter Mr. B36461 an bie "Bab. Breffe" erbeten.

Miter-Bemdie

Candhaus, 8 Binmer, Ruche, Garten au mieten ober taufen gefucht. Angeb. m. Breis unter B36479 an die Gesichättsft. der Bab. Breffe. Befucht auf fofort obet fpater bon tinderlofent-jungem Beamten-Chepan 2 3immerwohnung

in nur rub., faub. Saule, Angebote unt. Mr. 988488 an die Geschäftsstelle ber "Badischen Bresse" erb. 3—4.3 immer Wohnung mit Lugebör, womöglich weitlich der Weitenditraße-fürden Vorstandber Bahr-meisterei VI als Dienst wohnung alsbaldzu mieten weitere Wieselden mit fuct. Angebote mit reisangabe bis ipateftens aeludit. 20. Robember an die Babu bauinspettion II Karlse rnhe, Personenbahnhof. Gr. Bahnbauinspettion IL

EBohnung gelucht:
3 bis 4 Simmer, eletts.
Sight Bad, möglicht Reng tralbeisung, in auf Lage ebentl, auch Borort fofor ad, ipäter für einzelnes Dame (Offiziers Bitwel, Ungehre au Ehrle Ungebote an Ehrle, Do-tel Groffe. B36500 Sübich möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmet von rub. Serrn auf for fort au mieten aefuct. Angebote u. Rr. B36500 an die "Bad. Bresse" erd

Gesucht wird auf fofort von bell. Kräulein möbl. Rimmer mit Benfion in der Nähe der Kaiferstraße. Umgebote u. Kr. U38499 am die "Bad. Bresse erd Gesucht sofort

Beff. Derr fucht auf fofort neit möbl. Kimmer mit Morgen-Kaffee in der Nähe der Saudivofts Karlftraße bedoraugt.
Angedote u. Rr. B36490 an die "Bad-Breffe" erd. Beffere Dame (Witwe) fucht auf April 1919
2 filmellet Licht u. Lubehör in der Mefikadt. Angedote unt. Ar. B36476 an die Geschäftsfielle der "Bod. Breffe".

Geincht ein mödliertes

Beincht ein möblierte Limmer, part. ob. 1. Stock Mahe Bahnhof ober Mitte der Stadt. Angebote unt. Ar. 1885962 an die Ge-ichäfisstelle d. Bad. Breils

Frl. jucht unmöbliertes

Simmer,
egal wohin, per 15. Rote
Angebote unter B8651
an die Badische Breffe Missel. Fimmer mit Kikdenbenitsung auf I. Dea, bon jung Keas au misten gefucht. Angebote u. Kr. B86514 en bie "Bad, Kreffe" erb gohi-u.6dla zipiii-The short dies de la company de la comitation de la comit

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Verkauf: Philippstr. 19 Ausstellung: Rheinstr. 12 Komplette Wohnungs-Einrichtungen

und Einzelmöbel

___ Aufbewahrung völlig kostenlos. ___

Guto 21 militie

ben gemaltigen Rämpfen im Westen haben bie

Bet den gewaltigen Kämpfen im Besten haben die Hunde durch stärssies Trommelseuer die Meldungen aus dorderster Linke in die rückwärtigen Stellungen gebracht. Dunderten unserer Soldaten ist das Leben erhalten, weil Dunde ihnen den Meldegang abnahmen. Militärisch wicktige Meldungen sind durch Dunde rechtzeitig an die richtige Stelle gelangt. Dunde nicht abt es noch immer Besitzer friegsbrauchdarer Dunde, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier dem Baterlande zu leiben! Es eignet sich Schäferhund. Dobermann, Airedalesterter, Kottweiler, Kaabhunde, Leonberger, Reufundländer, Bernhardiner Doggen und Kreugungen aus diesen Kaisen, die schnell, gefund, mindest ein Jahr alt und von über 50 cm Schulkerhöbe sind. Die Ounde werden von Kaabresseuren in Gundeichulen abgerichtet und im Erledensfalle nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben. Sie erhalten die benkhar sorgianste Kstege. Sie müssen soften los durch Ordonnanzen.

Mis Bestiker: Gure dunde in den Dienst des Vaterlandes!

Mio Befiber: Gure Sunde in ben Dienft bes Ba-

Die Unmelbung für Kriegshund- und Melbehund-mlen an Inspektion der Nachrickientruppen, Ber-d-Halensee, Kurfürstendamm 152, Abteilung riegshuse



Sonniag, den 10. Nopbr. beranftaltet bom

Raninden= und Geflügelzucht = Berein Tentich = Menreut, in ber Restauration dur "Tranbe", verbunden mit Prämilerung, wozu Liebhaber freundlichst einladet.

Der Vorstand. Na Befte Raufgelegenheit in Schlacht- und B36396

Habe meine Tätigkeit wieder-

aufgenommen Alice Klümpen

Dentistin Fernruf 3300.

Bajdanstalt E. Wendt, Rüppurr

Bafche zum Bafchen und Bügeln.

Behandlung chronischer

4 Frauenleiden -

ne Operation, nach Thure Brandt und Naturheilethode. Anwendungsform: Bei Gidit, rheuma-den Erfranfungen ber Gelenfe, Musfelrheuma, Sichias, dronische Beinleiden und Fettleibigkeit. Deisluftbehandlung, elektromagnetische Massage. Biers Bellenbäder nach Dr. Schnes mediginische Bäber.





Karlsruhe in Baden, Kalserstraße 187, -November 1918.

Sonderausstellung Walter Lilie-Reilingen.

Ferner: Handzeichnungen von Prof. Alb. Hauelsen. Gemälde

von G. Kampmann + Werktags v. 10-6 Uhr Sonntags von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Priv.-Auskunftei

Fr. lierbader, München. Arbeitet überall. Ermittelt alles. — Stellt alle Berichte unter Beweis. 5098a

Spezialität: Einholung besond. Aus-unfte auch im Auslande. leberwachung von Personen, Baterschaftsermitt-ungen. Sterschaftsermitt-ungen. Ebescheidungssachen. Rachforschung nach Berichollenen. Eruier. monhm. Briefschreiber. Nebernahme b. Ariminal fällen. Silfe in Straffa-hen. Beforgung bon Berrauenangelegenheit. aller Art. Kulante Breise. Pro-Art. Kulante Breife. Pro-ipett gratis und franto.

Es ist ratsam, die ältesten

Pelze ändern zu lassen, bei tadellos billiger Ausführung. B35659.14.5 Douglasstr. S, part,

jum Ginmachen in allen Größen sehr preis-wert zu verkaufen. 12344

Ernst Marx. Quifenftr. 58.





Danksagung.

198. Lifte). (98. Liste).
Für die Unterstühung von Kamilien zum Kriegsbienst einberufeuer Wehrbstäcktiger sind an Gelbaaben in der Zeit vom 1. bis 30. Sentember 1918 weiter eingegangen: Bei Mitaliedern des Stadtrats von: "Z." (w. G.) 100 M. Kadrif-Dir. Dr. Döderlein (w. G.) 60 M, Mar Sch. 6 M. Kerner bei der Mittelbeutschien Kreditbank von: Baurat A. dummel Witve (w. G.) 50 M; der Badischen Bank (weitere Gaben) von: "Almenrausch" 50 M. Dr. Th. Längin 15 M. Geh. Hofrat Dr. A. Benkier 100 M. Krau Barouin Ratalie Digeon von Monteton 50 M. Stadtarat Dr. Sermann Sternberg 20 M. Generad der Infant, und General-Adutant Karl Dürr. Exa. 100 M. Krau Krof. Mendius 50 M. Dir. Seinr. Dillenius 60 M; der Sübb. Diskonta-Gesellschaft. 100 M. Fran Erof. Menbins 50 M. Dir. Seinr. Dillenius 60 M.; ber Sibb. Distonto-Geiellsdaft. A.-G., von: Ga, Babl (m. G.) 20 M., Rechsanwalt Dr. Suas Saraa (50. Cabe) 80 M. R. R. K. Miler 50 M. B. Serrmann, General-Hoent. 25 M. ben Bad. Scherwerfen 50 M., Bandbireftor O. Guaenbeim 25 M. Geicho. Baer 10 M., Banntuch u. Konnb. G. m. b. S. 200 M. Beier Kenner 10 M., Banntuch u. Konnb. G. m. b. S., 200 M. Beier Kenner 10 M., ber C. R. Willerston (General-Hoent) 25 M. ber G. R. Willerston D. G. 200 M. Beier Kenner 10 M., ber C. R. Willerston D. G. 200 M. Beier Repner 10 M. ber C. R. Willerston D. G. 200 M. Beier Repner 10 M. ber C. R. Willerston D. G. 200 M. Refer Repner 10 M. Brann u. Konnb. (G. Sept.) 50 M.; terner Monatsbeiträge bon: Krau Geilie Seinsbeimer 20 M. Rrau Luife Bina 20 M. Ober-Antend.-Rat Debus 25 M. Stadtbir. Seilelbacher 20 M. Rrau Minister Sonstell So. M., Otto Geigel 500 M. Med. Mat Dr. Roienberg 30 M. Gel. Mat Reber 25 M., Dr. Theod. Somburger 25 M. Geb. Kin.-Rat Cris Ellitätter 50 M. Med. Mat Dr. Gieneral Reber 25 M. Ser Bereinsbank don; General Reber, Exa. (w. G.) 35 M.; bem Bankhaus Straus und Komnb. don: Geb. Sofrat Dr. Bina (w. G.) 100 M.; ferener f. September don: Rea Berta Buimmann Brow. Straus 100 M. Dr. R. Grein 100 M. Rennore Ednutmann 50 M. Dr. R. Sefein 100 M., Ronnore Ednutmann 50 M. Dr. R. Steins 200 M. Dr. R. Grein 100 M., Ronnore Ednutmann 50 M. Dr. R. Grein 100 M., Rrau Bertscher G. M. Rrau Ref. Sofrat Dr. B. Willias Ratisrube — bon: Ober-Rond. Ger. Rat Derm. Bolf 50 M. Rrau Beh. Sofrat Dr. G. Libona. To Sept. Behrum 50 M. Dr. Rrau Geb. Sofrat Brof. Dr. Otto Rehmann 50 M., Ferner Rondling Land. 100 M. Rrau Geb. Sofrat Brof. Dr. Otto Rehmann 50 M., Ferner monatlifie Guben bon: Ober-Rond. Ger. Rat Behrum 20 M. Rrau Geb. Sofrat Brof. Dr. Rrau Behrum 50 M.; ferner monatlifie Guben bon: Seatsminister Refeberra Dr. Sch. Bank" (f. Sept.) 100 M. Rreit Behrum 50 M. Rrau Geb. Sof. Dr. Rrau Rateliter (w. G.) 50 M. Dec. Ratelin Dr. Rr. Rüfft 50 M. Geb. Rat E. Rufbaum 50 M. Seient. Sol. M. G Dillenius 60 M.; der Sidd. Diskonto-Geiellsdaft. A.-G., von: Ga. Wabl (w. G.) 20 M. Rechtsanwalt Dr. Hugo Schraa (50. Gabe) 30 M. N. N. S. M.; ferner Monatsbeiträge von: K. E. Küter 50 M. M.

Schnellste Ausführung ber generbe und Steiner in Steine steinen wird der Geschen und der Gesch

Leipzig.

Aktienkapital Mk. 125000 000 Reserven Mk. 58000000

Vermittlung von Bankgeschäften aller Art.

Preilen.

nen Runden eingefroffen. Engeldrogerie

Berberbing 44.

Sonnendinmen-

Rerne für Bapageifutter handlung, Amalienftr.

Für neugeborenes Rind wird gule Pflegegesucht

driebedriebefroffen. **Sind** wird in gute Pflege miswohnen fann, in der
exte
alt. Angeb. u. Ar. B36381
an die "Bad. Preise" erbet.

an die "Badische Breise".



ein in bedeutenden staatlichen und privaten Werken erprobter und auch für stärkste Be-anspruchung außerordentlich gut bewährter Gliedertreibriemen,

ein vollwertiger neuer Riemon (kein Kriegeersatz): enerkannt erstklassig in Ausführung und Material, preiswert und in allen gangbaren Breiten sofort lieferbar.

z Endloser Riemen ohne Schloßt a - Vorzügliche Adhäsion! Zugfestigkeit erheblich größer als beim ____ besten Kernledertreibriemen. ____ Von einzelnen Pirmen schon mehr als :: 60 000 Meter Riemen nachbestellt. :: Olänzende Gutachten. Ia. Referenzen. Verlangen Sie Prospekts und Muster.

GEBRÜDER FESSLER, Ableflung: Treibriemenfabrik. PFORZHEIM.

Eingeführte Vertrefer gesucht. Fernsprecher Nr. 2960. Tel-Adr. Treibriemen.

mit verstärktem Kantenschutz.

an vergebon! Wanneisterstr. 32, Oths.
nimmt für die Bedürfengen der Siegensche Stadt dankbar der Billa zu kaufen oder dichte in Hankauf der Gefl. Anstragen verkaufen, io wenden Sie kabe in Hankauf difte an Go. Acheric, kantionssäd. Bertaufen, io wenden Sie kabe in Hankauf difte an Go. Acheric, kantionssäd. Bertaufen, in wenden Sie kanfragen under Manners, Francen under Siegensche. Buro. Tel. 2309 Rarlsruhe i. B., Fortstr. 37.



Schneider 3 M. Schönberger Bwe. 1 M. Stift, Geu fext 2 M. Rechn. Rat Gidinger 3 M. Dr. Joi Schneider 3 M. Schönberner Wive. 1 M. Alli. Seufert 2 M. Nechn. Nat Sidinaer 3 M. Dr. In.
Schmitt 5 M. Bädermeiker A. Stübinaer 5 M. Geidweiter Traub 4 M. Kriedr. Köllinaer 5 M. Geidweiter Traub 4 M. Kriedr. Völler 1 M. Kulius Backenseimer 10 M. Wilh. Weber 2 M. Zahnerne D. Weigele 5 M. Kredn. Kat Weber 2 M. Jahner I. M. D. Terner 5 M. Krl. Beria Wilhard 30 M. Seher Riller 20 M. Baurat a. D. Williard 30 M. Seh. Komm. Mae Kr. Wolff 50 M. Chemiter Dr. E. Wundt 10 M. Karl Würft 1 M. Handbuchbalter Rimmer 4 M. Skr. Kimmermann 20 M. Sehit 1. Kannar 1918 kind munmehr gespendet worden 145 447 Mt. 72 Mg.

Bir banten hierfür berglich und bitten um weitere Spenben!

Karlsruhe, den 31. Ofwber 1918. Für den Stadtrat: Die Kriegsunterstühungs-Kommission.

Berloren

fcwars, örmellof. Ueber-jäcken in der Rifferfir, Reparatur u. neue Cachen. Abgugeb. Schuthaus Alt-chüler. B36467 B36845 Friedenstr. 14.

Wir fuchen 2031 Elektromotore bis 1,6 PS, auch bereitet, "Elbeba"- Theby, München 37/25.

Grgrantes Haar! erhält bröckische Harber mit voneigeor's langelope "Fulco". Unsächlich! "Kl. 43.60. /, Kl. 26.75. Bipah, braun, ichwarz. Grocht, Holapothete, Railerfit, 201 u. Internationale Abothete am Martiplas, 1621

Ehefragen u neue Cachen. Fran uhr. Andengr Ambe eder Medden? Mis Rock. R. 29 Friedenitt. 14. 10. Hausarzt-Verl. Bis. Stephins

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes hl. Ratschiusse starb, nachdem er 4 Jahre in treuester Pflichterfüllung am 24: August bei einem Sturmangriff an der Spitze seiner Kompagnie schwer verwundet in engl. Gefangenschaft geraten war, am 3. Septbr. den Heldentod fürs Vaterland und ward begraben bei Bray an der Somme, mein unvergeßlicher, herzensguter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegerschn Schwieger Neife und Vetter sohn, Schwager, Neffe und Vetter

Leutnant und Kompagnieführer

Hauptlehrer in Mühlhausen a. d. W. Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und der Hess. Verdienstmedaille.

Die Trauerfeier mit 1. Seelenopfer für den teueren Verstorbenen findet in Mühlhausen a. d. Würm am 11. November, vorm. 1/210 Uhr statt. — Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um frommes Gedenken im Gebete.

Rosa Zimmermann, geb. Nold. Familie Heinrich Zimmermann, Landwirt in Schlierstadt. Familie Hugo Nold, Hofdiener in Karlsruhe.

Karl Nold, Pfarrvikar in Rust. Familie Theobald Zimmermann in Schlierstadt. Familie Martin Katenmaier in Balg.

Geschwister Hillenbrand in Schlierstadt.

Mühlhausen a. d. W., A. Pierzheim, 5. Novbr. 1918.

Todes-Anzeige.

Gestern abend um %/10 Uhr entschlief nach kurzem, aber schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, unvergeßliche Toekter, Schwester, Schwägerin und Tante

Rosa Wiegand

geb. Merz im blühenden Alter von 26 Jahren; sie felgte ihren 3 lieben Schwestern.

In tiefer Trauer: Hermann Wiegand, Offiz.-Stellv., z. Zt. Ers.-Batl. Familie Franz Merz

nebst 5 Brudern, z. Zt. im Felde. Karlsruhe, Hemburg, den 9. Nevember 1918.

Beerdigung findet am 11. November 1918, nachmittags 3 Uhr slatt. Trauerhaus: Durlacher Ailee 29 b, IL.

Todes-Anzeige. Es hat Gott gefallen, unsere liebe, kleine

Ebba

nach langer Krankheit zu sich zu nehmen.

Karlsruhe, 8. November 1918.

Louise v. Preen geb. v. Tham

Birgitte, Wolfgang, Anna.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 11. Nov. um I Uhr von der Priedhofkapelle aus.

Danksagung.

Für die anläßlich des Todes unseres herzensguten Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers

Gelreiler Johann Brachat

Metzgermeister

überaus zahlreich und innigst bekundete Teilnahme herzlichsten Dank.

Bulach, den 7. November 1918.

Die tieftrauernde Gattin:

13344

Emma Brachat.

Trauerbriefe prucherei der "Bad. Prelie".



Tieferschüttert machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater

Wehrmann

nach 41/4jähriger Kriegszeit im Alter von 42 Jahren am 3. Nov. gefallen ist.

> Die tieftrauernde Kallia nebst 5 Kindern.

Trauerhaus: Schützenstr. 63a Die Beerdigung wird nach Ueberführung bekannt gegeben.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmäch igen hat es ge-fallen, meine liebe, gute Frau, treu-besorgte Mutter, lb. Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Cousine

nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 39 Jahren, zu sich heim zu

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Mari Wagner und Kind.

Karlsruhe, Berghausen, 9. Nov. 1918. Die Beerdigung findet Montag, den 11. November, nachmittags, in Berg-hausen statt. B36518

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme, sowie für die schönen Kranzspen-den bei dem Heimgange unseres teuren

Schneidermeister

sagen wir auf diesem Wege allen heyzlich-

sages wir au diesem wege alen negzina-wien Dank: besonders auch dem Gesang-verein "Edelweis", der Schneiderinnung, sowie der Schwester Emma für ihre liebe, aufepfernde Pflege. B36486

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Engel.

Karlsruhe, den 9. Nevember 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme bei dem schweren Verluste unserer ieben Tochter und Schwester

lise Kohler sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus. Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Blumenspenden und Beteiligung an dem Grabgeleite. Gleichen Dank der Firma

Veil L. Homburger und deren Angestellten. In tiefem Schmerz:

Karl Kohler, Stationsverstand, Mathilde Kohler, geb. Kuchenbeißer, Exich is older. Söllingen, den 9: November 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserrer herzensguten Tochter B36482

sage ich im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen meinen innigsten Dank.

Karl Uhrenbacher.

Karlsruhe-Rüppurr, den 9. Novbr. 1918.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte, unvergeßliche Gattin, meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter,

Frau Johanna Schroth

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren zu sich B86522 in die ewige Heimat zu nehmen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Ferdinand Schroth, z. Zt. im Felde.

Familie Weiss, Familie Schroth.

Karlsruhe, den 8. November 1918. Beerdigung: Montag vormittag 10'/2 Uhr. Trauerhaus: Scheffelstraße 49, II.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser liebes, gutes, einziges Kind BS6523

Irmgard

im Alter von nahezu 3 Jahren nach risson wurde.

In tiefer Trauer: Familie Miegler. sowie die Grefieltern Familie Hammich. Trauerhaus Scherrstraße 7. Besrdigung Mentag mittag 2 Uhr.

Danksagung.

Gur die uns beim Beimgang unferer unvergeglichen

bewiesene wohltuende Teilnahme, besonders auch für bie viclen Blumenfpenben und die gahlreiche Begleitung gur lenten Aubestälte sagen wir auf diesem Wege herzlichften Dant.

Die trauerne Sinterbliebenen:

Krik Kaifer

Kangleirat Phi ipp Schleret u. Frau Marie, geb. Harnisch-Wunderlich nebit Hindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schmerzliehen Verluste meiner nun in Gott ruhenden geliebten Frau

uise Kiefer

sage ich hiermit allen Beteiligten für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden meinen innigsten Dank. Es ist mir nicht möglich, jedem Einzelnen so zu danken, wie ich empfinde, und bitte daher, auf diesem Wege ein herzliches "Vergelts Gett" entgegen zu nehmen.

Friedrich Kiefer

und Kind. Bulach, den 9. November 1918.

> ihre Behandlung System Haas"

> > Abbildungen zu beziehen gegen Einsendung von Mark 1,- von Franz Menzel

Hachinteressante

Stuttgart 5 K, Hegelstr. 41.

Freiburg im Breisgau. Billige Aleinvillenpläße

in berrlicher, freier Lage (Balbesnabe), mit Ranal, Gas, Waffer u. Gleftrigität (Stragen-bahn) werben berfauft unter febr gunftigen Bebingungen. 3766a2.2 Bedingungen. Rabere Ausfunft erteilt

bas ftabt. Tiefbanamt.

Befferer Berr tann an fleiner, auf burgerlichet Brivalpenfion einebm. gu erfr. unt. Nr. B36471 in ber "Bad. Breffe".

als Brennmaterial hat abhefeverband,

Malbhornftrake 21 Siegellack Stangen zu Fahrik-preisen 12948 F. Menzer, Segelick-Fabrik Karsruhe B. 8,

amen finden liebevolle Aufnahme Frau Wahm, Hebamme,

Araul. 21 Jahr. fath.
etwas Bermögen. sucht
auf diesem Wege bet.
Seirat mit einem Beane
ten in Berbindung au
treten. Ungebote untet Ar. B36518 an die Geschäftstielle ber "Badich.
Erefie" erbeten.

Ecuftgemeint!

Witwe. 28 Nahre. et.. ohne Kinder. mit Bermönen. auter Serzens bilduna. fowie häust. et. zogen, ar. fallanke Kia. fucht. mit autstiniertem Serrn, in sicherer Siellung (Krieasinvalibe nich ausgeschloss.) zweds rat in Briefwechsel zu freten.

freten. Ernsten. Amaeb., mögl. Mit Bild. u. Rr. 1886472 an die "Bad. Bresse" erd. Etrengste Berschwie ernheit ausgischert. genheit Augefichert.

Beff. Fraulein, arok u. schlant, anfang 30, hiet fremb, welche sich n. ein Deim sehnt, sucht auf bie sem Bege mit tatholish. Derrn, in siderer Rebens-stellunn, aweds baldiaer

befannt du werden. Etw. Bermögen, iväter mehr Kur ernstgem. Angebots unt. Nr. B36459 an bis "Bad. Bresse" erbeten.

2doption.
Bildbübsches Mädden, breibiertel Jahre alt, ge sund, blond, blaudugs, bistreter, aber bester der kunft, beraibt Bormund an ebangel., kinderlost Ehebaar in gesicherter Lebensstellung. Angebote an das Bormundschaftsamt ber Stadt Berlin, Landsbergerstr. 48147. 5886

Rind wird in aute Bfless abgegeben. Gutenbern, plats Nr. 1, 5. St. B86403 15 000 Mark

an II. Stelle innerhalb 60% der Schäbung des bünktl. Linszahler gefunk. Näheres Grund u. Sauf-hefiner-Verein, Gerren straße 48.

Kraße 48.

Bon einer armen Franzum Besuch ihres schwerten Mannes bier, ein Gelbbeutel, Inhalt sirfa 180 E und ein Schlüsel.

Berldrett wendet.
Der ehrliche Finder wirdebeten, diesen gegen auf gelohnung an Karl Weltin. Landfurm mann, Res. Landfurm Mes. Landfurm M

Alein. Zwergpinscherle (Beibchen) auf den Ramen Beter hörend, hat sich in der Herenster verlaufen. Abdugeb. geg. gute Belobn. Rintbeimerftr. 20. 1.61. bei Benber, hier. 1836bis

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK